

Serie : C10b/11b

Groupe : BD

Exercice : C10b/11b BD1/8

Niveau : 1

Cote : C10b/11b BD1/8

Mein Lieblingsort

Mein Lieblingsort ist Paris. Das ist eine prima Stadt. Ich bin dort vier Mal gefahren, und diese Stadt gefällt mir sehr sehr gut. Das ist ein schöner Ort. Dort sind viele schöne Monumente, die Eifel Turm, zum Beispiel, oder der "Arc de Triomphe". Die kleine Quartiere gefallen mir auch sehr gut, das jede Quartier. Dort kann man jede Spezialität testen, das ist ausgezeichnet. Diese Stadt ist die Hauptstadt unserer Kultur.

Dort sind viele anderen Sachen. Die Museen sind sehr interessant. Zum Beispiel "Le Louvre", wo ist "La Joconde". In Paris sind die Restaurants sehr gut. Das frant französische Essen, das italienische Essen, u.s.w... Dort gibt es alle Essen. Paris ist meine Lieblingsstadt. Das ist wahr, dass die Menschen es eilig immer immer es eilig haben, aber das ist nicht wichtig, ich mag diese Stadt! Die Umgebung gefällt mir sehr. Dort gibt es auch viele Attraktionen, das Kino, das Theater und die Musik, das gibt überall. Diese Stadt ist die schönste Stadt der Erde.

Exercice : C10b/11b BD2/8

Niveau : 2

Cote : C10b/11b BD2/8

Ein ungewöhnliches Ereignis.

Letztes Sommer war ich in Skotland. Als wir seit dem Flughafen nach Hause fuhren, haben wir Schaffen gesehen. Dort sind sie allein auf der Strasse. Es war die Nacht, und wir hatten unsere Lichter. Wir sind stehengeblieben und haben gewarten, dass die Schaffen abfahren wollen. Aber ein Auto ist gegenüber uns gekommen und es hat nicht die Schaffen gesehen. Er hat ist links abgebogen und ist in den Abhang geschüttelt. Wir hatten sehr Angst! Dazu hatte war ich krank! Mein Bruder hat an die Hause Tür des Hauses geklingelt, das nah war, geklingelt. Aber niemand war da! Wir haben eine Stimme gehört, das war der Mann, der im Auto war. Zum Glück hatte er nichts und war allein! Er war hatte nur Kopfschmerzen. Wir haben ihn nach Hause gefahren und dann sind wir nach unsere Hause gefahren. Um 1 Uhr waren wir zu Hause. Wir waren sehr müde.

Exercice : C10b/11b BD3/8

Niveau : 3

Cote : C10b/11b BD3/8

Wie war's ...? Und wie wäre es, wenn ...?

Am diesen Tag, war ich bei meiner Grossmutter. Wir hatten ein Konversation über ihrer Zeit angefangen:

- Doch, Ma! Wie war die Schule, wenn du jung war? War das wie heute, oder nicht?

- Oh, es war sehr verschieden! Wir waren mehrere als heute, und die Lehrer waren sehr streng. Alles war sehr schwer. Wir hatten nicht viel Geld, und wir mussten für unseren Eltern arbeiten.

- Ich auch, ich muss die Teller, die Gabel und die Messer waschen.

- Oh ... An deiner Stelle würde ich mich nicht beschwert! Du lebst sehr besser, als ich! Wenn ich jetzt in die Schule ginge, wäre ich sehr froh! Sehr zufrieden! Ist das nicht gern?

- Oh, nein! Wir müssen viel arbeiten, und Hausaufgaben am Abend machen.

- Und du, deine Eltern sind nicht arm. Du bekommst viele Geschenke zu Weihnachten oder zu deinem Geburtstag, nicht wahr? Du hast nämlich eine Kinokarte bekommen.

- Bekamst du nicht das, zu deinem Geburtstag?

- Nein! Ich suchte überall kleine Sache, die erlaubten, ein Kinofilm zu zahlen. Aber das Kino sehr billiger war. Wenn ich heute die gleiche sSumme Geld , als früher, verdienen würde, könnte ich nie ins Kino gehen!

Exercice : C10b/11b BD4/8

Niveau : 4

Cote : C10b/11b BD4/8

Ich habe einen Bruder, der Stephan heisst. Als er 17 Jahre alt war, hatte er einen Freund, den ich nicht viel mochte. Er war merkwürdig und ein bisschen dumm. Er war oft mit älteren Jungen, die rauchten und anderen gefährlichen Sachen machten. Ich hatte sehr Angst vor ihnen, dass sie meinen Bruder mit ihnen nahmen. Er war so beeinflusst. Und einem Tage ist er leider mit ihnen in Ferien abgefahren. Ich war nicht zufrieden, weil er ein, ich denke, ein grosses Risiko einging. Als er zurückgekommen ist, habe ich ihn mit ihm gesprochen:

- Was hast du gemacht, während diesen Ferien?

- Nichts!

- ~~Was~~ Wie, nichts? Hast du nicht ein Unsinn gemacht?

- Was willst du, dass ich mache?

- Hast du nicht geraucht?

- Nein.

- Bist du sicher?

- Ja!

Exercice : C10b/11b BD5/8

Niveau : 5

Cote : C10b/11b BD5/8

Wenn Bilder Geschichten erzählen

Gestern Abend wandte ich auf der Strasse. Ich war allein und ich kam nach Hause zurück. Aber als ich vor dem Cafe war, sah ich eine alte Frau, die auf dem Boden lag. Sie schlief und sah traurig aus. Sie war

unter vielen Sachen: Pantoffeln, Flaschen, Socken, Kleidungen, u.s.w. lagen neben ihr. Sie sah sehr arm aus und ich hatte die Lust, ~~disie~~ ihr zu helfen. Ich ging neben sie und ich sagte leise: "Meine Frau, meine Frau! Wecken Sie auf! Wecken Sie auf! ~~M~~ Sie müssen ins Krankenhaus gehen!" Aber sie weckte sich nicht auf. Ich rief: "Hilfe! Hilfe" und ein Mann kam zu mir. Er hilf mir, die aufzuwecken und als sie geweckt war, wir fragten sie, ob sie brauchte, zu Arzt zu gehen. Aber sie antwortete, dass sie von niemand brauchte und sie sagte uns: "Auf Wiedersehen" sie war sehr agressiv und nervös. Also ich kam nach Hause zurück, sehr traurig, weil sie keine Lust gehabt hatte, dass ich ihr ~~hifi~~ half.

Exercice : C10b/11b BD6/8

Niveau : 6

Cote : C10b/11b BD6/8

- Guten Abend meine Damen und Herren! Heute, wir haben das Glück, Michael Jackson in unserem Studio zu haben. Wenn Sie einige Fragen zu ihm stellen wollen, rufen Sie mir an diesem Telefonnummer 732-55-66. Sofort ein erster Anruf: - Guten Abend Herr Wieger, guten Abend, Michael! Ich sehr begeistert, zu Ihnen zu sprechen! Hier ist meine Frage: Wie sind Sie die Star, die Sie sind, geworden?

- Es ist sehr nett von Sie, das zu sagen. Ich habe viel gearbeitet und alles ist fast gegangen, zu fast. Aber ich habe viele Fans in der Welt und ich bin sehr glücklich darauf.

- Danke schön, Michael. Ich liebe Sie sehr, sehr viel!

- Ein andere Anruf, bitte?

- Ja, guten Abend, Herr Wieger, guten Abend Herr Michael Jackson! Ja, ich wollte wissen, ob Sie der Vater dieses Kindes wirklich sind?

- Hmm ... das ist eine frage, die man zu ~~ihmir~~ oft gestellt hat. Ja, ich bin sein Vater, und ich habe ^{mich} wirklich ^{mit} Debbie verheiratet. Wir sind sehr froh, und wir freuen ~~sehr~~ uns auf dieses Ereignis ^{sehr}. Ich werde endlich Vater sein!

- Vielen ~~d~~ Dank für diese Frage, mein Herr. Haben wir noch einige Anrufe? Ah, nein, es ist die Pubpause! Wir kommen sofort zurück, bleiben Sie bitte vor Ihrem Fernsehen.

Wir werden noch mit Michael Jackson sein!!

PUB ...

Exercice : C10b/11b BD7/8

Niveau : 7

Cote : C10b/11b BD7/8

(Frau Kurz war immer pünktlich. Aber gestern ...) ist sie zu spät gekommen. Ich hatte sie eingeladen, um zusammen zu essen. Ich hatte sie gesagt, um 19 Uhr zu kommen, aber sie war da nur um 20 Uhr. Ich fragte sie warum sie so spät gekommen war. Sie antwortete mir, dass sie zu mir kam, als, plötzlich, sie eine O.V.N.I sah. Es war eine rundes Dinge, die floh im Himmel. Diese ^{Sache} war grüne und blau und hatte rote Lichte. Ich sagte ihr, sie eine Irre sei. Sie sagte mir, dass es wirklich die ~~Wah~~ Wahrheit war! Wir gingen draussen, um die O.V.N.I zu sehen. aber sie war nicht mehr da! Als wir in mein Haus hineingegangen sind, es gab ein sStank. Mein Roti war gebrannt. Es war mir sehr peinlich, aber es war nicht furchtbar.

Exercice : C10b/11b BD8/8

Niveau : 8

Cote : C10b/11b BD8/8

- Guten Tag, meine Frau! - Guten Tag, Herr doktor!

- Wie geht es Ihnen, heute? - Nicht sehr gut, scheidlich! Ich bin sSie besuchen gegangen, um mit Ihnen von meinem Problem, das ich seit langem habe, zu reden. Mein Problem ist da, wenn ich lieben muss. - Ja, erklären Sie mir! - Das ist schrecklich! Ich kann nie meinen Freunden, mit denen ich gehe aus, anvertrauen. Wenn ich mit ihnen in ein Restaurant essen oder in ein Bar trinken gehe, muss ich immer misstrauen. Und wenn ich ihn küssen muss, habe ich die Gewöhnung, in irgendetwas Ort zu verschwunden. Das ist sehr peinlich, weil ich die Lust nach Alaska zu fliegen. Und ich habe bemerkt, dass alle meine Freunde und Freundinnen auf mich zu lachen mögen. - Ja, ich sehe. wir werden vertrauen, etwas zu machen.

DiGS/Transcription/ 1 6

Groupe : CB

Exercice : C10b/11b CB1/8

Niveau : 1

Cote : C10b/11b CB1/8

Mein Lieblingsort ist nicht auf der Welt. Nähmlich, sogar in den tollischen Orten auf der Welt, {es} gibt {} Probleme. Mein Lieblingsort ist also in meiner Meinung. Es ist eine Welt, wo die Leute sind alle zufrieden, wo es gibt keinen Krieg, und wo die Leute nicht hungrig sind. Natürlich, dahin alle können fliegen, lachen aber nicht weinen, und nicht sterben.

In diese Welt niemand arbeiten für die Dirigenten. Der Mann liebt in harmonie mit der Natur. Dahin das Geld ist unbekannt. Diese Welt ist in dem Himmel.

Der Erde kann nie wie diese Welt werden. Aber wer beherrscht diese Welt?

Die Kinder, natürlich ...

Exercice : C10b/11b CB2/8

Niveau : 2

Cote : C10b/11b CB2/8

Eine ungewöhnliche Person

Ich hatte diese Person in einem Traum getroffen ... Es war in 1959 in England. Ich war zwanzig Jahre alt. Es war während der Nacht. Ich war kalt und das Wetter war schlecht. Plötzlich sah ich ein kleines Motel. So ging ich hinein. Ein Man gab mich ein Zimmer. Ich verstand schnell, dass diese Motel leer war und der Man ging ab. Ich war allein. Allein. Ich wollte abgehen aber fing ich nicht den Ausgang. Eine Stunde später, war ich noch allein. Also nahm ich eine Dusche.

Plötzlich sah ich einen Schatten vor dem Vorhang. Es war mich mit einem grossen Messer. Er oder Ich sagte mich, dass das Ende war. Er plantiert mich das Messer aber {er} stirbt {} an dem Schlag, dass er mich gab. Es war meine zweite Persönlichkeit, eine Art von Antony Perkins in Psycose. Aber heute war er tot ... Aber ich hatte noch nicht zwanzig Jahre alt ... Werde ich einmal einundzwanzig Jahre alt?

Exercice : C10b/11b CB3/8

Niveau : 3

Cote : C10b/11b CB3/8

Wie war's ...? und wie wäre es wenn?

- Hallo Peter! Du kommst von der Zukunft, ya?

- Ja, von Jahre 2040.

- Wie kannst du 16 Jahre alt ist, und kommen von 2040.

- Zu meiner Zeit, haben die Leute eine Maschine für riesen in ~~der~~ die Zeit!!!

- Aber, was? Hier viele Leute kommen von der Zukunft?

- Nein, deine Zeit ist schlecht!

- Aber, wie können die Leute in verschiedenen Zeiten leben? Das ist unmöglich! Verrückt ^{Und auch} Hast du {schon} dich {} treffen einmal?

- Ya! ^{Aber} Du sagst, dass das verrückt ist. Aber wenn wir in 1600 gehen, sagen wir: Ein Tag, werden wir in ^{den} Himmel gehen, ^{und} sie sagen auch: verrückt!

- Aber, das ist nicht ein Leben! Riesen in den Zeit!

Wir diskutieren 3 Stunden über meine Zukunft.

Aber einmal, sah ich Peter in eine Anstadt!

Vielleicht sagte er die Wahrheit ...

Errinern euch an die Leute verrückt!

Vielleicht wissen sie mehr als uns ...

Exercice : C10b/11b CB4/8

Niveau : 4

Cote : C10b/11b CB4/8

- Ich habe ein ... Helf mir! Ich kann nicht mehr leben!

- Warum? Was ist dein Problem, Peter?

- Ich habe ein Buch finden! und ...

- Aber, das ist nicht schlimm!

- Falsch! In dieses Buch "schiksall von Peter" meinen Schiksall ist geschreibt!

- Du hast geträumt!

- Nein, ich habe ihn finden, nein ... es ist auf meinen Kopf gefallen!

- Du bist verrückt, Peter!

- Neine, eine Stimme hat mir gesagt: "Pass auf dein Leben!" Es war sonderbar!

- Und!

- Ich habe gelesen, dass ich werde in drei Jahren sterben in einem Unfall. Das Buch hat zehntausend Seiten. Ich glaubte ihm nicht und sein Buch verschwand.

Aber drei Jahren später, Peter starb in einem Unfall und ein Buch fiel auf meinen Kopf.

Exercice : C10b/11b CB5/8

Niveau : 5

Cote : C10b/11b CB5/8

"Wenn Bilder Geschichten erzählen"

Eine alte Dame in seinem Durcheinander. Warum? Das ist einfach. Gestern, {} sie {war} in einem Wohnzimmer und heute in der Strasse. Gestern, {} sie {war} mit seinem Herr vor dem Fernseher und sie sahen das Fussballspiel der Jahrhundertes: O.M. gegen O.L. Aber in gleichen Zeit, gab es "Perdu de vue" mit Jacques Pradel. Diese Dame hätte einen Traum: ein zweites Fernseher haben, aber das war unmöglich: wie zahlen? Deshalb postet sie und sein Herr verpässt einen Goal. Dann schritt er und warf alle durch das Fenster darin seine Frau. Sie sehen hier was es gibt in ein armes französisches Heim von alten Leuten. Es ist traurig ...

Exercice : C10b/11b CB6/8

Niveau : 6

Cote : C10b/11b CB6/8

Interview mit Robert de Niro

- Hallo, Bob ist dein Kaffee gut?

- Nein.

- Gut. Woraus besthet deine Retzept: Du kannst, für eine Rolle, dreizig Kilos in vier Monaten zunehmen, Boxe oder Saxophon in wenigen Zeit lernen und sehr gut practizieren, oder auch {halten} für verrück { } im Augen von millionen Persönnnen?

- Ich habe keine Lektion zu geben, ich mache meine Arbeit. Aber ich kann sagen, dass ich nicht spielen würde. Ich werde die Person. Ich habe an diese Frage tausend mal geantwortet.

- Es ist ein Interview und ich lasse dich ein Mintute, was sagst du oder machst du?

- Nichts, ich höre auf zu trinken diese schreckliche Kaffee.

- Danke Bob, hören sie auf diese dummen Fragen.

Exercice : C10b/11b CB7/8

Niveau : 7

Cote : C10b/11b CB7/8

(Frau Kurz war immer pünktlich. Aber gestern ...) sie war nicht pünktlich! Sein Wecker hat nicht geklingelt, aber heute sie versteht noch nicht, warum er nicht Dring! macht. Aber das weiss ich! Es ist Gott, einfach! Er wollte, dass für einmal Frau Kurz schlafen kann, weil Frau Kurz sehr müde war.

Natürlich, sie ist Bäckerin! Als sie aufwachte, sie zufrieden war. Sie hätte endlich die Regeln gebrochen! Aber als sie an die Arbeit ging, der Chef schickte sie weg. Heute Frau Kurz legt auf der Strasse. Gott sei Dank!

Ich weiss nicht was ich könnte jetzt sagen, aber ich habe jetzt hunder Wörter schreiben! Auf Wiedersehen!

Exercice : C10b/11b CB8/8

Niveau : 8

Cote : C10b/11b CB8/8

- Eines Tages werde ich nach New-York fliehen, damit mein Leben fertig zu machen.

- Ich muss zugeben, dass ich { werde } in New-York viel trinken { }, und auf diese Weise schnell sterben.

- I denke, dass lieben nützlich ist, weil wir geboren sind, um zu sterben. Während das Leben was machen wir? Um zu arbeiten und um zu essen. Also, kann ich an dir einen Rat geben: Das Leben begrüßen und fahren ab. An deiner Stelle, würde ich meinem Theorie anvertrauen. In zwei Minuten werde ich das Leben [] küssen, oder eher ein langes Gesicht ihm] machen! Morgen werde ich glücklich verschwinden. Tschau!

DiGS/Transcription/ 1 5

Groupe : CT

Exercice : C10b/11b CT1/8

Niveau : 1

Cote : C10b/11b CT1/8

Mein Lieblingsort

Mein Lieblingsort ist am Meer. Am Mittelmeer. Aber mein Lieblingsort ist auch in dem Weltraum. Dann ist mein Lieblingsort am Meer auf dem Mond. Hier ist ein Tag ist mein Lieblingsort. Am Morgen durfte ich schwimmen mit Masken und Palmen und ich sehe vielen Fischen.

Um Mittagessen esse ich Grilladen und auch vielen bunten Früchten. Am Nachmittag mache ich eine schöne Spaziergang in dem Weltraum. Ich fahre mit Füssen bei die Grösse Bear und ich esse mit ihr vielen guten süssen und kleinen Kometen aus Schokoladen. Ich gehe in "Milchenstrasse" einigen Sachen einkaufen und dann komme ich nach Mond zurück. Ich sage "Guten abend" an meinen Ouistiti. Er heisst "Nuts". Die Bananen schmecken ihm sehr gut! Er isst dieses Obst zwei Kilogrammen in einem Tag. Heuteabend habe ich meinen zweiten Freunden eingeladen. Sie sind grün und sie sprechen nicht gut, weil sie aus Welt nicht kommen. Sie kommen aus März.

Um zehn Uhr gehe ich ins Bett. Und es fangt wieder an.

Ende

Exercice : C10b/11b CT2/8

Niveau : 2

Cote : C10b/11b CT2/8

Eine ungewöhnlich Begegnung

Es war gGestern ... oder Vorgestern, ich weiss es nicht, ich weiss nicht mehr. Ich war allein in der Stadt. ~~Mir~~ Ich war hungrig und ich ging in einen kleinen Café. Ich nam ein Brot mit Ei und einer Coka. Ich ging mich setzen. Nach funftzehn Minuten ging ein Mann an meinem Tisch. Er sagte mir "Guten Tag" und setzte sich. Er sah nicht böse aus. Dann fing er mir sprechen an. Er sagte mir über die Lebe, über die Freijung. Er sprach mir über die Wolke, über die Vögeln. Alles was er gesagt hat war richtig aber ... aber alles war andern wie ich dachte und wie ich weisste. Dann bin ich nicht die gleiche.

Exercice : C10b/11b CT3/8

Niveau : 3

Cote : C10b/11b CT3/8

Wie war's ...? Und wie wäre es, wenn ...?

- "Heute abend sprechen wir in uⁿsere neue eEmission mit einem alten Mann, der heisst Herr Cromagnon."

(es ist das Géenerique)

.....

"Guten aAbend meinen Damen und Herren, Guten Abend Herr Cromagnon. Wir hattben viele dDifficult um Ihnen zu sehen gehabt. Aber es war sehr wichtig an unseren Augen. Dann stelle ich meine erste Frage: Wenn sind Sie geleben?"

- Es war sehr länger (c'était il y a très longtemps), wenn ich geleben bin. Es war in dem Moment, denen Mammouthen. Ich war sehr junge aber ^{war} das Leben nicht sehr schön, weil es war sehr acht (dangereux).

- Was würden Sie machen wenn sSie heute leben.

- Es ist eine sehr difficile und sehr interessante Frage. Aber ich denke nicht, dass ich heute leben könnte. Das Atmosphäre ist viel zu polluziert! Ich könnte nicht mit Messer und Gabel essen. Ich kann nur einen Mamouth mit Händen töten. Dann könnte ich nie etwas congeliert essen.

Aber es ist mir peinlich aber ich muss weggehen, weil mein Zug in fünfzehn Minuten wegfeährt und will ich es nicht aufpassen. Auf Wiedersehen!

- Auf Wiedersehen Herr Cromagnon. wir danken Ihnen für Ihren eKollaborazion!

Die nächste Woche sprechen wir mit dem Maler des Chappelle Sixtine Auf Wiedersehen!"

(es ist das Géenerique von das Ende)

.....

Ende

Exercice : C10b/11b CT4/8

Niveau : 4

Cote : C10b/11b CT4/8

Gestern habe ich entdeckt, dass meine beste Freundein etwas sehr Gefährliches vorhat. Sie nämlich ist

Tchèque und dort gibt es eine Diktatur unter dem Kommandement des General Tapiokatch. Meine Freundin, Kathrine kämpft dagegen.

Gestern, war sie sehr müde, zu müde. Ich habe ihr gesagt, dass sie ruhen sollte. Sie hat mir gesagt, dass sie nicht muss. Sie muss etwas machen, dass sie mir nicht darf. Ich habe sie mit Fragen ausgedrückt. Sie hat endlich mir gesagt, dass sie Widerstand in ihre Heimat macht. Sie war hat sehr Angst und sie war sehr depressiv. Sie hat dann viele geweint. Ich wusste nicht was ich etwas machen sollte. Sie weinte, weil obwohl sie viel gemacht hat, sie nichts gemacht hat. Wir haben viel gesprochen. Über das sinn des Leben, über die Diktatur, über alles dass wir machen, um endlich nicht haben. Wir haben sehr nachgedacht. Seitdem habe ich wichtig geändert. Ich will etwas machen, dass nötig und wichtig eist um Menschen zu Hhelfen.

Exercice : C10b/11b CT5/8

Niveau : 5

Cote : C10b/11b CT5/8

Heute ist die

Dieses Bild ist schwarz und weiss. Diesen Farben sind traurig. Heute ist die Welt traurig. Alle haben "Problemen". Es ist viel deprimierten. Aber ich will nicht deprimieren, ich will nur leben. Die Leute wissen nicht mehr sehen die positive Punkt des leben. Aber es gibt oft eine kleine Sonne unter die Wölke und das Schirmm. Einige Briefe in die Briefkasten oder jemand den in der Stadt treffen wird. Die Leute sehen nur die Verfiltaungsappart die in Panne ist. Aber es gibt schlimmsten Problem und auch schönste und wirklichten Sachen in Lebe.

Heute ist eine graue Tage. Aber in eine Woche bin ich in Quiberon und das mache werde ich glücklich.

Exercice : C10b/11b CT6/8

Niveau : 6

Cote : C10b/11b CT6/8

Ich habe kein Idole aber ich werde machen ein Interview von eine^m Person wer für mich ein ideal ist.

Céline: "Was ist für sSie der wWichtigste in deie Welt?"

Sie: Es ist dieas Verständnis und das Respect. Ich denke, dass ohne Tolerance wir können nicht leben zusammen.

C: Was haben sSie für hHobbises?

S: Ich lese viel Roman und Poesiesn. Ich denke dass es wichtig ist opptimist zu sein ist es ist alle ein attit Verhandeln gegen über des das Leben.

Ich habe zu Ziel dass die Licht zu finden und zu geben überalles.

C: Naja wir haben nicht viele Zeit mehr. Dann, ... Auf Wiedersehen

S: Widersehen ...

C: dDanke ... Die nächste Wochen wis sprechen mit Rantanplan.

.....

⊗ Ende generique und Werwung.

Exercice : C10b/11b CT7/8

Niveau : 7

Cote : C10b/11b CT7/8

(Frau Kurz war immer pünktlich. Aber gestern ...) war sie mit dem linken Bein aufgestanden. Sie war schon in spät und sie mussten sich beheilen. Sie hatte keine Zeit zu früstücken. Sie ging ausser und dann sie treffen eine Paar Beinen, die ihre Nachbarch ist.

"Guten Morgen Frau Kurz, sagt Die Paar Beinen"

"Hum, Morgen!".

Frau Kurz ist zsehr zörnig, weil sie hat eine biologien Prüfung und ih[?]r greschische Professor musst eine andere Prüfung zurückgeben. Sie hat Angst seihre Note. Am Mittagspause sie erfuhr, dass sie und ihre Klasse nicht die biologien Prüfung haben. Dann ein böse Kamarade macht sie glauben, dass es falsch ist. Nach dem Mittagessen sie bekam ein 4,5 für seihre grieschische Prüfung. Dann sie ist sehr glucklich und sie kletterte über eine rose Wolke (mit vielen blauen Elefenten).

Sie erinnerte sich, dass sie musst gehen beim sihr Freund der ⓈKloport. Leider ihre Wolke faehrt nicht in dem richtige Richtung. Dann sie ist zu spät bei s ihrem Freñund.

Ende

Exercice : C10b/11b CT8/8

Niveau : 8

Cote : C10b/11b CT8/8

ein Text

Heute habe ich eine Deutschstunde, und wir haben zu machen ein Arbeit. eEs ist ein text zu schreiben. Ich dachte unterschreiben die Wichtige des Reise in Prag, wohin wir letzte Waoche gefahren waren. Aber für eine bessere Verstandung ich werde sprechen wie wenn ich dächte auf eine Reise in Zukunft. So, jetzt ich kann anfangen. Wir werden fliegen mit einem Flugzeug von Swissair: Wenn wir werden in Prag, wir können trinken Bier und essen einigen "Kolonada". Wir werden viel lachen, weil, um besuchen eine Stadt wir müssen sein einigen Freunden wer haben zu lieben uns. Wir werden begrüßen neuen Personen, so am endlich wir müssen küssen vielen Menschen. Diese neuen Bekannten werden nie verschwinden aus unseren Hertz. Jetzt ich muss zugeben, dass meine Geschichte nicht sehr original ist.

DiGS/Transcription/ 1 3

Groupe : DC

Exercice : C10b/11b DC1/8

Niveau : 1

Cote : C10b/11b DC1/8

Mein Lieblingsort ist der Wüste

In der Wüste bin ich sehr zufrieden. Ich finde es sehr schön, wenn die Sonne unter die Dunen geht. Und

wenn die Sterne in dem Himmel scheinen, bin ich sehr bewegt. Der Windes Lärm in die Dunen blasend, mit dem schwarze Nacht und die Sterne ist für mich phantasti^sch. Und wenn eine Einheimischen Trommel in der Nacht spielt, und Kamels ~~jammern~~ in der Wüste jammern, denke ich an, dass das Welt schön ist. Wenn ich in der Wüste bin, denke ich viel. An meiner Familie, an meinen Leben, an viele Dinge. Oft höre ich M Wüstemausen an meinen Teppisch rennen. Ich höre auch Schlangen, die Mause essen. Es ist das Leben in der Wüste. Wenn die Sonne geht auf, is gibt es in der Wüste phantastischen Lichten. Deras Klima wachseln. Es ist nicht so schön als Abend, aber ...

Exercice : C10b/11b DC2/8

Niveau : 2

Cote : C10b/11b DC2/8

Vor fünf Jahren, bin ich mit meiner Familie ~~m~~ nach Tanzanien ~~gefahren~~ geflogen. Wir ~~wollt~~ landten in Dar-es-Salaam. Wir wollten nach Dodoma ~~in~~ mit dem taxi fahren. Aber der Taxifahre~~er~~ hat nicht verstand. er fuhr uns nach Victoria ~~l~~ see, an der Zoll von Kenya. Ungefähr 500 kms ^{am Nord} von unser Ziel.

Dann wollt~~e~~ er ^{uns} nicht nach Dodoma bringen, weil sein Familie ~~in~~ an der Zoll war. Der Grenze hatte keinen Bar, keinen Hotels, nur eine kleine Tankstelle, mit ~~ein~~ der alteres ~~a~~Auto ders Welt. Wir kauften dieses Ding ein [~~xxx~~] ~~meine kleine~~ mit weniger Geld. Dann fahren wir nach Dodoma mit dieses ~~Aut~~ kapputes Auto. Wir haben derei mal geplatzt. Dann kamen wir in der LuxusHotel von Dodoma. Das war primas Ferien.

Exercice : C10b/11b DC3/8

Niveau : 3

Cote : C10b/11b DC3/8

1935

- Guten Morgen, mein Herr. Sie sind der Grossvater meine Deutschlehrerin.
- Tja Ja, ich war
- Warum "waren" Sie
- Weil ich tot bin.
- Ah entschuldigen sie. Ich habe einige Fragen an sich stellen. Kann ich?
- Ja, du kannst.
- Wie war es, wenn Hitler im Regierung war?
- Es war eine Katastrophe. Leute hunger hätten. Die SS waren ein repressionsen ~~Fach~~ Macht.
- Und wie [~~xxx~~] mächen sie, wenn sie heute leben.
- ~~W~~ Ich würde ein bessere Situation ~~haben~~ als damals haben. Unseren Kindern haben ein schlechtes Welt gemacht. Sie, die Jungen von heute, [~~xxx~~] müssen es reparieren.
- Im 1935, war einem Weltkrisis. Wie wäre es, wenn es heute eine comparative gibt?
- Oh, es wäre eine Katastrophe. A Alle fällete im Ruin. Die Regierungen würden nichts machen. Die

Chine wäre sehr stark, der alleine Regierung stand.

- Danke schön, meine Herr. Ich muss gehen. Danke viel Mal.

- Macht nichts. Ich habe Zeit. Komm wieder einmal.

Exercice : C10b/11b DC4/8

Niveau : 4

Cote : C10b/11b DC4/8

Es wäre einen grössen Verluft, keine Konzerte mehr zu hören. Ohne ~~Musick~~ gute Musik, wäre ich verlor. Keine Skatalaites mehr, keine Reggae mehr. Ich würde es ganzen Tag und ganze Nacht weinen. Wenn ein Freund müsste die Schule verlassen, weil er verbotene Musik spielte, würde ich die Schule auch verlassen. Viele Freunde spielen ~~m~~Musik in meinen Collège. Die sind nett und spielen gute Musik. Warum, in dieser Situation, müssten Sie vom Schule abfahren. Diese Situation ist heute unmöglich, ich finde, weil Musik ~~ha~~ gibt es überall. Es gibt mehrere Musik ~~a~~, dass niemand kann es verschwinden.

Exercice : C10b/11b DC5/8

Niveau : 5

Cote : C10b/11b DC5/8

Man kann deie Armut des ~~Kapitals~~ Capitalismus sehen. Es passiert wenn Leute reicher und reicher werden, anderen Leuter armer und armer werden. Diese Dame ist so arm, dass sie am Gehsteig leben muss ^{und} in der Mitte des Abfälle ~~seha~~ schlafen. Kein Dach um sich von das Regnen (protéger). ~~Ve~~ Vielleicht keine Rente, um besser ~~zu~~ leben zu können. Sie hat nichts um sich ~~waseen~~ waschen zu können. Leute müssen alles teilgenommen. Kleider, Essen und Häause müssen zu Toppelbrudern geben. Man kann in Europa ohne Dach nicht schlafen, ohne Kleider nicht leben, und ohne Geld nicht essen. Coluche hat "Les restos du coeur" gemacht. Gut, aber nich ziemlich. Jeder reicher Mann müsste das halbe seines Gedlds bezahlen, um armen Leute zu helfen. Das muss gemacht werden. Diese Personen ist traurig. Sie hat keine ~~Unter~~ physischen Unterschied zwischen ~~S~~ uns, nur Geld problemen. Man muss anderen "Restos du coeur" bauern. Und zuweiter ihnen lachen zu lernen.

Exercice : C10b/11b DC6/8

Niveau : 6

Cote : C10b/11b DC6/8

Meine Italienische Grossmutter

- Guten Tag, Albine B., wie geht's dir?

- Mir geht es gut, danke, und dir?

- Geht's. Ich errinere mich nicht, wann bist du geboren?

- Im Jahre ~~m~~ 1920, in Champorcher, Valle D'Aoste, Italien.

- Was hast du in deinen jungen Jahren gemacht?

- Wenn ich klein wääre, war mein Vater einen Bauer. Als ich neun war, hatte er keinen Geld mehr, so dass ich ins Genf gefährt habe. Dort habe ich mich um Kindern gekümmert, in Chancy. Dann habe ich deinen Grossvater getroffen, und { wir } haben { } im Lancy umgezogen. Nachher habe im Firmenich mit deinem Opa gearbeitet.

- Und was hängen deinen Tagen nun?

- Ich stehe mich um acht Uhr auf und stelle mir ein Tee auf. Dann arbeite ich ein bisschen bei Caritas, und komme ~~naeh~~ wieder nach Hause um zwei. Ich mag also viel reisen. Letztes Jahr habe ich Griechenland und Tunisien gesehen. Das waren schönen Ländern.

- Danke, Oma, Wiedersehen.

Exercice : C10b/11b DC7/8

Niveau : 7

Cote : C10b/11b DC7/8

Frau Kurz war immer pünktlich, aber gestern, um 8h47, wenn sie die Fenster wachte, rutschte sie ~~vom~~ in einem Korb volliges [~~?x~~] Äpfels ^{aus}, und ~~brichtsich~~ hat sich die Nase und ~~am~~ linkes Arm in den [~~?x~~] Fenster gebrochen. Wenn sie sah den Blut, ist sie in den Koma [~~?xxx~~] gefällten. Während dieser Zeit, war Bernhard, ein Freund von Frau Kurz, in seinem Aauto ~~bis~~, für sie zu grüssen. Er fuhrte, um sie Geschenke zu geben, weil er im Lieb war. ~~Nach er die Treppe~~ Nach er die Treppe eig eingetreten hat, ^{hat er} knöpfen er an die Klingel. Keine Antwort. ~~ist~~ Er [~~?x~~] hat ~~ge~~ nochmal geklingelt. Bernhard wüsste, dass Frau Kurz im Haus war, so hat er die Tür [~~?x~~] kaputt gemacht. Hier hat er Frau Kurz gesehen, die volliger Blut war. Zum Glück war Bernhard ein guter Samariter, ~~h~~ und hat sich von Frau Kurz gekümmert, so ist sie immer im Lebens. Deshalb war sie nicht pünktlich.

Exercice : C10b/11b DC8/8

Niveau : 8

Cote : C10b/11b DC8/8

Um zu träumen, müsse man schlafen, oder träumt man nicht weil beide sind verbunden. Ich will eine Geschichte erzählen, die mir gekommen hatte. Ich wollte bei einen Freund übernachten, weil es seine Geburtsdtag war, und er hatte mir eingeladen. Ich wollte ihn ein Geschenk bringen, aber ich hatte keine Ahnung, welchem Geschenk zu kaufen. Es war das letzte Augenblick, um in die Stadt zu rennen, weil die Geschäfte werden in zwanzig Minutesn geschlossen werden. Ich hatte keinen Geld, aber wollte ~~ih~~ für ihn compacte-diske zu stehlen, obwohl es gefährlich war. In welchem Geschäft wurde es am leichtesten, ein C-D zu stehlen. Zu überlegen hat es mir fünf Minuten genommen. Ich habe beschlossen, bei City Disk zu gehen, weil dort ist es nicht schwer, in der Strasse zu fliehen, nach dem bösen Aktion. Wenn ich aus der Geschäft gegangen bin, eine Hand shat mit in die Schulter geschlagen. Ich dachte, dass ich sterben ginge, wenn es die Polizei war. Ich habe ausgesehen, wer war es. Es war meinen Freund, die Falls da war. Um zu lachen, habe ich ihn die Geschichte gesagt, und wir haben viel g~~el~~acht.

DiGS/Transcription/

1

6

Groupe : II

Exercice : C10b/11b III/8

Niveau : 1

Cote : C10b/11b III/8

Mein Lieblingsort

Ich habe so viele Lieblingsorte, dass ich nur einen beschreiben werde. Aus meinen Lieblingsorten ist es nicht dieser, dass ich am liebsten mag, aber ich mag es. Es ist nicht wirklich ein Ort, weil man es überall finden kann, wenn es spät ist. Es ist die Dunkelheit. Wenn man in der Dunkelheit ist, verliert man viele Sachen. Zum Beispiel kann man gar nichts sehen, aber man kann andere Sachen besser machen, wie hören. Wenn ich in der Dunkelheit bin, kann ich vieles hören, dass ich während des Tages nicht hören kann, weil ich über sie nicht aufpasse.

Wenn ich in der Dunkelheit liege, konzentriere ich mich an diese. Ich schliesse meine Augen. Zuerst sehe ich nichts, aber dann kommt, was ich andenke. Ich kann es sehen und wiederleben. Ich höre Stimmen. Wenn ich mich in der Dunkelheit konzentriere, bin ich sehr klein gegenüber alles. Wenn ich in einem Zimmer bin, kann ich glauben, dass es sehr gross ist. Ich fühle mich, wie in der Luft. Die Luft ist um mir und trägt mich in eine andere Welt. Die Welt des Schlafes. Wenn ich schlafe kann ich nichts mehr kontrollieren. Und wenn ich aufstehe, erinnere ich mich an nichts. Vielleicht bin ich weggegangen. Niemand weiss, was ich getan habe. Habe ich etwas in meinem Schlaf oder in meinem Traum gemacht?

Exercice : C10b/11b II2/8

Niveau : 2

Cote : C10b/11b II2/8

Als ich im Bett war, konnte ich nicht einschlafen. Ich sagte mich, dass es spät war und, dass ich schlafen musste, um mich morgen wohl zu fühlen.

Ich schliesse meine Augen und da ist es passiert. Meine Augen waren geschlossen, aber ich konnte sehen, was es im Gang passiert. Ich sah einen Mann: War es wirklich ein Mann? Es hatte einen schweren Kopf und grüne Augen. Helle grüne Augen, die wie Lichter waren.

Es kamte in meines Zimmer.

Ich fürchtete mich sehr vor ihm und sagt mich, dass es in meines Zimmer nicht kommen musste, aber ich weisste nicht warum.

Die Türe war geöffnet und es ist eingekommen. Da hat es mich mit seinen grünen Augen geguckt. Meine Augen waren ganz geöffnet, aber ich schaute die Wand an.

Ich konnte ihm nicht sehen, aber ich sah ihm. Das war so komisch und ich hatte so viel Angst. Ich wollte schreien, aber nichts. Das konnte ich nicht machen.

Während vielleicht zwei Minuten konnte ich nichts machen.

Er schaute mich an, und ich konnte keine Bewegungen machen. Es war furchtbar.

Als es weggegangen ist, hatte ich soviel Angst, dass ich zu meinem Vater gerannt bin.

Ich habe geweint.

Am Ende bin ich im mein Bruders Zimmer geschlafen.

Jetzt weiss ich noch nicht, was es passiert ist.

Exercice : C10b/11b II3/8

Niveau : 3

Cote : C10b/11b II3/8

Manchmal sage ich zu mir, dass man viele Leben haben müsste.

In einem Leben wäre ich ganz anders. Ich würde alles wagen.

Zum Beispiel könnte ich tun, was ich will. Ich nähme eine Wohnung mit einer Freundin oder einem Freund.

Ich würde keine Uhr haben. Ich könnte ^{wenn ich wollte}, nach Hause kommen.

Ich ~~w~~ würde mit Freunden reisen.

Meine Eltern könnten nichts sagen.

Aber ich denke im Gegenteil dazu, dass, wenn ich alles ^{mit 15} gemacht hätte, ~~würde~~ hätte ich nichts mehr ~~ent~~ zu entdecken.

Das wäre nicht komisch.

Wenn ich es könnte, ginge ich nach Brézil, um meinen ~~besteren~~ besten Freund zu besuchen. Ich würde dahin leben. Wenn ich es könnte, ginge ich auch von zu Hause ab. Auf dem Blatt schriebe ich, dass sie keine Sorgen für mich machen ~~müssten~~ müssen. Ich ginge zum Bahnhof und nähme eine Ticket ~~naeh~~, um z nach Amsterdam zu fahren. ~~Ichnähme~~

Aber alles, was ich schreiben habe, ist ein Traum, weil ich keine Ende finden kann.

Exercice : C10b/11b II4/8

Niveau : 4

Cote : C10b/11b II4/8

Das Leben, das sie gehabt haben, war nicht etwas Leichtes. Sie lebten in dem Krieg. Mindestens haben sie etwas aus eure Leben gemacht. Sie hätten nichts machen gekonnt und passiv gegenüber die Situation bleiben, aber sie haben alles, was sie ~~machen~~ können, gemacht.

Vielleicht, dass, wenn sie nichts gemacht hätten, würden sie noch leben. Sie haben eine Wahl gemacht, Risiken eingegangen, um [~~?xxx~~] eine solche Situation zu verbessern. Eurer Tod bedeutet, dass sie am liebsten sterben möchten, eher als unter Hitlers schreckliche Regierung ~~sein~~ zu sein. Wenn sie [~~?x~~] auf eure Tode warten, waren sie so in Ruhe. Im Gegenteil zu der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, die so kraftig waren, haben sie ^{sich [add: dagegen]} mit ein^{em} passiven Widerstand gekämpft. Sie waren das Gegenteil, und ~~vielleicht haben sie~~ deshalb haben sie ^{vielleicht} alles im Gegenteil ^{zu ihnen} gemacht haben. Sie waren im Ruhe.

Exercice : C10b/11b II5/8

Niveau : 5

Cote : C10b/11b II5/8

Die alte Dame

Die alte Dame, die da schläft, hatte ein Haus. Sie lebte mit ihrer Familie, aber ein Tag sind Personen gekommen und haben allen getötet und alles zerstört. Sie wird nicht getötet, weil sie bei einer Freundin war. Als sie zurückgekommen war, hatte sie es gesehen.

Ihr Mann und ihre Kinder waren tot und das Haus zerstört.

Danach ist sie verrückt geworden. Vielleicht ist es nicht wahr, aber die Personen, die sie ^{davon} kannten, haben mir es gesagt.

Sie haben mich erzählen, dass sie ihre Sachen genommen hatte. Sie ist auf der Strasse gegangen und hat ein Platz, um zu schlafen, gefunden. Sie lebt auf der Strasse seit vielen Jahren und die Polizei hat nie etwas darüber gesagt. Diese alte Dame will nichts zum Korb werfen, weil sie sagt, dass jedes Ding eine Geschichte hat. Sie helfen sie. ^{Tatsächlich} Kann sie nur sie anschauen und sie sich an etwas, was passiert ist, erinnert. Sie will nie vergessen, was passiert ist und, wenn Kinder sie antworten, welche Geschichte diese Sache oder dieses Ding hat, erzählt sie, was es für sie bedeutet.

Exercice : C10b/11b II6/8

Niveau : 6

Cote : C10b/11b II6/8

Die Person, die dort gelebt ^{hat}, steht auf diesem Foto nicht, aber ich habe mit ihm viel gesprochen.

- "Wie lange haben Sie auf diesem Land gelebt?"

- "Ich habe dort so viele Jahre verbracht, dass ich mich daran nicht erinnern kann. Ich kann ^{mich} daran auch nicht erinnern, weil es so fantastisch war, ein solches Erlebnis zu ^{er}leben, dass das Zeit schnell ging.

- "Aber was haben Sie gemacht?"

- "Es gab so viel zu tun, ich musste mein Essen suchen und dafür könnte es viel Zeit nehmen. Ich musste auch einen Platz, um zu schlafen, finden. Es könnte auch Zeit nehmen."

- "Also sie sind nicht immer in einem gleichen Platz geblieben.

- "Ja. Wenn ich immer in dem gleichen Platz ~~b~~ geblieben wäre, wäre es langweilig geworden. Als ich dort angekommen bin, hatte ich die Absicht, immer einen neuen Platz zu entdecken.

Auf diese Weise konnte ich mich nicht langweiligen. Es gab immer etwas ~~n~~Neuses zu machen und etwas Wunderschönes zu sehen."

- "Danke vielmals für dieses Interview. Vielleicht hat es ~~P~~ersonnen Ideen gegeben. Aufwiedersehen und ~~danke~~ noch einmal, danke vielmals."

- "Aufwiedersehen"

Exercice : C10b/11b II7/8

Niveau : 7

Cote : C10b/11b II7/8

(Frau Kurz war immer pünktlich. Aber gestern ...) war sie zu spät. Ich musste sie um drei Uhr treffen, aber sie ~~um~~ ist um vier Uhr gekommen. Ich war ein bisschen aufgeregt und ich habe sie gefragt, warum sie so spät gekommen war.

Dann hat sie mir es gesagt. Sie war zu Hause und bereitete sich, um ~~zu~~ weg zu fahren, als sie sich merkwürdig fühlte. Es war doch ^{so} früh, dass sie die Entscheidung traf, um zu schlafen. Als sie ~~anfangt~~ anfang, zu schlafen, fühlte sie sich mehr und mehr merkwürdig. Ihre Augen waren geschlossen aber sie könnte sehen, wie wenn sie offen waren. Sie sah Dinge, die deformieren waren. Die Colonen waren sehr stark und alles war bunt und so grell.

Als sie aufgewacht, hat sie ihre Uhr eben nicht ^{an}geschaut. Sie ist nur gefahren. Sie sah, ob ^{wäre} alles so irreel ~~war~~. Als sie ging, dachte sie, dass sie floh und, als ich sie gesehen habe, hat sie gedacht dass ich zwei Meter hoch war. Ich könnte nicht verstehen, ^{alles} was sie sagte. Sie war in ein~~em~~ anderen Welt! Eine

gefährliche aber so schöne Welt.

Eine Welt in der alles so einfach so bunt und so komisch aussieht, aber es ist nur eine Illusion. Passen Sie auf Frau Kurz!

Exercice : C10b/11b II8/8

Niveau : 8

Cote : C10b/11b II8/8

Wenn diese Person es machen wollte, verstand sie, dass es etwas ~~war~~, was man nicht immer kontrollieren kann, war, aber dafür wollte sie es immer wieder und wieder machen. Danach fühlte sie sich so, wie in einer anderen Welt aber sie wusste, dass sie es nie zugeben könnte. Man konnte sie zwingen, ein Papier zu unterschreiben, aber sie dachte, dass es nur Material war: dafür [?xxx] wäre es [?xxx] für sie nicht wichtig.

Sie wollte sich niemand anvertrauen, weil sie ein Gefühl hätte, dass sie am Ende nur allein sein könnte. Sie dachte, dass sie auf alles pfeifen konnte, aber nachdem sie es machte, sah sie die Welt auf eine andere Seite. Sie wollte Freunde besuchen, alle begrüßen sogar Personen, [?xxx] die sie nicht kannte.

Sie dachte, dass sie alle lieben könnte, dass sie fliegen konnte, aber alles war eine Illusion, eine schöne Illusion, die sie ihr helfen könnte, um eine Weile weg von dieser traurigen Welt zu verschwinden.

DiGS/Transcription/ 1 7

Groupe : NB

Exercice : C10b/11b NB1/8

Niveau : 1

Cote : C10b/11b NB1/8

Ich gehe zweimal pro Woche zu dem "City Green". Das ist ein toller Sportclub neben die Schweiz, fast an die Grenze. Da kann man viele Sachen machen: man kann Tennis spielen, schwimmen, Squash spielen, Golf machen, Basketball oder Volleyball spielen. Es gibt auch ein Fitness und Tischtennis Tische. Wenn ich da bin (am Mittwoch und am Sonntag) spiele ich oft Tennis, und dann gehe ich schwimmen. Das Hallenbad ist ziemlich gross und das Wasser ziemlich kalt. Dann laufe ich ein Bisschen. Dieser Ort gefällt mir gut, weil trotzdem draussen schneit es und friert es, kann man immer Sport treiben. Ich würde gern nach Florida zurückfliegen. Ja, ich war schon zweimal bei Freunden da. Sie haben ein Haus an die Küste. Als ich da war, habe ich viel neben das Haus geangelt (manchmal sind wir auch mit dem Boot nach die hohe Meer (gegangen?). Die Stadt heisst Sarasota. Wir sind auch nach Orlando in Sea World und in Disneyworld gefahren. In Sarasota gibt es ein grosser und schöner Strand. Das Meer ist sehr sauber und sehr warm. Wenn man einkaufen geht, ist man sehr (erstaunt?), weil die Supermärkte so gross sind. Es gibt auch eine Schwimmbad im Haus.

Exercice : C10b/11b NB2/8

Niveau : 2

Cote : C10b/11b NB2/8

Eine ungewöhnliche Person

Ich hatte einen Onkel, der sehr ungewöhnlich war. Er hiess Bernard. Er hatte ungefähr 35 Jahren, ja, ich weiss es nicht genau, aber er war nicht sehr alt. Er war nicht verheiratet: er sagte dass keine Frau ihn

verheiratet. Ich glaube sie haben recht: er war einfach unmöglich. Beispielsweise, er hatte immer Probleme mit der Polizei, weil er in den Strassen immer schreit und die Leute erschreckt. Aber er ist trotzdem ist er ganz zart. Aber vielleicht ist er ein bisschen verrückt! Vor drei Jahren waren wir im Kino, und da musste ich mich schämen. Plötzlich stand er auf, und ging bis vor der Leinwand, und da hat er vor alle den Clown gemacht. Die Leuten waren nicht sehr fröhlich, und ich bin ihn holen gegangen. Und dazu war er sehr stolz! Und Ich habe fast geweint, und wir sind nach Hause zurückgefahren. Das war das letzte Mal dass ich ihn gesehen habe. Letzte^m Winter, hat er gesagt dass er eine Woche lang nach Australia ging, aber er ist nie zurückgekommen.

Exercice : C10b/11b NB3/8

Niveau : 3

Cote : C10b/11b NB3/8

Lieber Caius Julius Caesar,

Wie geht es Dir heute? Vielleicht ein bisschen kalt geworden? Nicht? Ich habe einige Fragen für Dich: zuerst, hat Dir dein Leben gefällt? Und was würdest du machen wenn du heute leben würdest? Würde dir der XXsten Jahrhundert gefallen? Nein? Und Warum? Ach, ja, für dich würde nicht genug Kriege hier geben! Das ist aber furchtbar! Die Kriege sind grausam! Was? Du magst diese Grausamkeit? Das ist aber komisch! Und jetzt: wenn du dein Leben widernach machen könntest, was werdest du ändern? Nein!? Du hättest den ganzen Welt genommen? Was noch? Du hättest die ganze Menschheit kontrolliert? Du hast aber grausame Ideen!

Exercice : C10b/11b NB4/8

Niveau : 4

Cote : C10b/11b NB4/8

Ich höre viel Musik. Jeden Tag, wenn ich nach Hause komme, nach der Schule, höre ich Musik. Jeden Morgen, höre ich Musik. Ich liebe Musik sehr. Wenn eines Tages könnte ich kein Musik mehr hören, das wäre furchtbar. Manchmal vielleicht würde ich trotz das Verbot sie hören, weil wir wie wir wollen machen müssten, wir dürften hören, was uns froh macht. Ich gehe gern zu Konzerte. Man trifft da verschiedene Leute. Wenn man Konzerte verbietet, würde man die Leute teilen. Die Musik versammelt die Leute, sie gehen zusammen sie hören, sie machen Dinge zusammen, Musik ist deswegen sehr gut.

So etwas verbieten ist wie man Leute töten, eine Leben nur für das.

Exercice : C10b/11b NB5/8

Niveau : 5

Cote : C10b/11b NB5/8

Diese Frau sieht traurig aus. Sie ist allein in dem Welt, niemand ist da s ihr zu helfen. Sie ist Familienlos. Die Strasse ist sein Haus, die Mauern sind ihre Kissen. Das Wetter ist schlecht, und sie muss allein frieren. Sie hat ihre ganz Leben um nachzudenken, und sich erinnern ... Ach ja! damals war ich zwanzig, ich war so eine schöne Frau! Und Helmut, er war so gut für mich! Mit ihm war ich nie traurig, wir haben so viel zusammen gelacht! Dann hat er mir gefragt, ob ich ihn heiraten wollte. Er war so nett! Ich hab' sofort "ja" gesagt. Tränen fließen auf meinen Gesicht! Das war der schönste Tag in meinem Leben! Wir waren die glücklichsten Leute auf dem Welt, und wir [? wanen] jetzt für immer zusammen.

Aber Monaten sind vorbeigegangen, und immer mehr hat er sich von mir entfernt. Ich wartete ihn am abend zu Hause, aber machmal ist er nie bis ~~m~~Morgen zurückgekommen. Diesen Tagen hab' ich nicht geschlafen ! Aber ich liebte ihn so viel, das ich am Morgen immer in seine Arme fiel. Eines Tages, ist er verschwunden, und eine Woche lang hat er mich ^{ohne} Nachrichten gelassen! Es war ein Freitag, ich glaube.

Am Donnerstag ist er um 23 Uhr nach Hause gekommen, und hat mich gewächt. Dann er er mir gesagt: "Verschinde! Sofort! ich will dich nicht mehr im Haus! Ich lasse dir zwei Minuten! Schnell! Ich habe gesagt "VERSCHINDEN"!!!". Ich wasr so überracht, dass ich gehocht habe; ich hab' einige Sachen schell auf die Stasse geworfen, und 200 Mark in meiner Tache genommen. Das war so eine kalte Nacht! Ich bin zu einer Freundin gegangen, und hab' bei ihr geschlafen. Aber am Morgen hat sie mir gesagt, dass ich nicht mehr da bleiben könnte. So war ich in der Stasse mit einige Sachen und 200 Mark in der Tasche! Ich war arbeitslos. Die erste Nacht in der Strasse war so furchtbar! Alle Leute haben mich gekuckt, als ich ein Tier wäre!! Ja, und dann ... Nein! Nein! ich kann nicht mehr! Ich will nicht mehr daran denken! Ich muss jetzt schlafen! Ja, das war vor lange ...

Exercice : C10b/11b NB6/8

Niveau : 6

Cote : C10b/11b NB6/8

KURT COBAIN

- Kurt, ich bin sehr froh mit dir ein Interview zu machen, also, ich muss dich nicht mehr zu präsentieren, du warst der Singer von "Nirvana", ein Musicgruppe, der sehr bekannt ist. Fangen wir jetzt an! Die Leute müssen dich ein bisschen mehr zu kennen.

Wo und wann bist du geboren?

- Ich bin in Hoquiam, ein Dorf in dem Staat von Washington geboren, ungefähr 100 km. von Seattle. Es war in 1967.

- Und dann haben deine Eltrern umgezogen?

- Ja, ich hab' dann in Aberdeen, eine nacharene Stadt, gebebt. Obwohl meine Eltern nicht viel Geld hatten, waren die erste Jahren von meinem Leben glücklich.

- Hattest du Familie?

- Ja, viele Onkeln und Tanten die Musik sehr liebten. Meine Talenten war sehr ausgefördert.

- Du musste immer dich zu bewegen, nicht wahr?

- Ja, ich war immer activ und ich machte viel Lärm, man konnte nicht mich müde zu machen. So meine Eltern haben mir einen Medikament gegeben, um mich zu beruhigen, der "Ridalin".

- Und was über Art?

- Ach so, ich mochte Art viel. Ich hab' viele Preise bekommen, für meine Bilder.

- Was ist 1975 geschehen?

- Meine Eltern haben geschieden, dass war furchbar und hat meine ganzes Leben beeinflusst! Ich habe mein erste Poème geschrieben auf die Wand meines Zimmers: "Ich hasse Mutti, ich hasse Vati, Vati hässt Mutti und Mutti hässt Vati, es gibt vieles um traurig zu sein"

- Und dann?

- Die nächsten Jahren waren sehr sehr tumultuose, ich habe von ein Heim bis ein anderen gewesen.

- Warum in Heimen?

- Ich hab' mit meinem Vatter gelebt, er wollte unbedingt dass ich in der Schule Kampf machte. Eines Tages habe ich ein Kampf sehr important, express verloren, weil ich kämpfen nicht mochte, dann hat mein Vater mich von Hause geworfen.

- Dann hast du der "Punk" bewegung eingedeckt?

- Ja, mit meinem eigenes Freund war ich zu viele Konzerten gegangen. Ich habe die Schule gehalten um Musik zu machen.

- Dann warst du sehr bekannt gewesen?

- Ja, aber ich mochte d[?]as Leben nicht. Ich habe gesagt: "Ich hasse mich und ich will sterben". Das habe ich gemacht. Ich fehle jetzt zu vilem Leute. Aber ich habe nie das Leben geliebt, und ich bin froh wo ich bin!.

- Danke, Kurt.

Exercice : C10b/11b NB7/8

Niveau : 7

Cote : C10b/11b NB7/8

(Frau Kurz war immer pünktlich. Aber gestern ...) ist sie nicht nach Hause nach ihren Arbeit gegangen. Ihr Mann hat sie bis zu 11 Uhr gewartet. "Sicher hat sie im Büro arbeiten müssen" dachte er. Um 12 Uhr, nachdem er zum Büro telephonierte, hat er die Polizei angerufen. Der Inspektor sagte er: "Regen Sie sich nicht auf! Wir sind doch Professionelle! Regen Sie sich nicht auf! Wir haben die Situation im Griff! Kein Problem!" Zwei Tagen sind vorbeigegangen, und keine Frau Kurz. Der Mann hat überall gesucht, hat Freunde gefragt, aber niemand wusste etwas. Zwei Monate später, im Zeitung, konnte man lesen: "Eine geheim Agent getötet, die ganze geschichte!" Was hat der Mann gesehen, in dieser Zeitung? Das Bild seiner Frau, die drei [?] in Schüsse in der Kopf gekommen hat.

Exercice : C10b/11b NB8/8

Niveau : 8

Cote : C10b/11b NB8/8

Ich muss zugeben, dass ich ^{mich über} nach Prag fahren sehr freue, weil ich viel trinken will.

Wiele Leute haben mir gesagt, dass ich diese Stadt sehr lieben werde, und ich habe entschlossen, sie anzuvertrauen.

Da werde ich viele Bürger besuchen, weil sie siehr sehr schön und sehr gross sind.

Aber zuerst werde ich meine Gäste begrüßen; da werde ich etwas essen, und vielleicht werden wir mit die Familie sprechen und lachen.

Jetzt müssen meine Eltern die Bewilligung unterschreiben, weil ich kann nicht ohne sie nach Prag fliegen.

Es wird sehr toll sein, und dazu, ich freue mich von Genf ~~z~~ zu verschwinden, während eine Woche.

DiGS/Transcription/ 1 7

Groupe : OM

Exercice : C10b/11b OM1/8

Niveau : 1

Cote : C10b/11b OM1/8

Mein Lieblingsort

Ich mag sehr nach "St^e-Maxime" fahren. "St^e-Maxime" ist eine kleine Stadt in Südfrankreich. Dort ist der Wetter prima, das Meer hellblau, die Strände unermessliche ... Est gibt auch eine teure grüne Natur. Ich liebe sie sehr, deshalb ich dort oft weile. Ich kann spazieren gehen, mich am Fluss ausruhen, die Vögel gucken ... Ich kann dort alles machen, was ich will. Während meine Eltern segeln oder wandern, ich, ich fahre mit dem Rad das ganzen Tag. Tatsächlich ich auf viele kleine Wegs inder Natur fahre. Das ist ein tolles Erlebnis! Ich kann auch fischen, mit meiner Eltern segeln, und noch ... ah, ich kann mich nicht mehr errinern, fih habe so viele Abent[?ea]ur erleben!

Das ist wirklich der beste Lie Ort, den ich gekeannt habe. Ich mag sehr mich am Fluss setzen, und hören ... hören das Wasser [?x] fliessend ... hören die Vögel zwitschernd ... und warten ... warten, dass die N ganze grosse Natur in d mich kommt ... dass diese noch schöner werd wird ...

Ach ... ich habe ihnen alles erzählt. Ich höffliche noch, dass sie meine ungeheure Freude empfanden haben.

Exercice : C10b/11b OM2/8

Niveau : 2

Cote : C10b/11b OM2/8

Ich erinnere mich ...

Das war als ich 14 war^e in Thônex. Hch studierte in der Schule von "Foron", und das gefiel mir prima. Eines Tages ware ich in der Deutschstunde, ich machte gern Deutsch und konzentrierte mich sehr ... Plötzlich hat die Lehrerin mich geruft ... Ich kommte und fragte mich was sie wollen konnte ... Sie sagte mich einen Blatt zur Sekretaria zu bringen. Ich ging denn weg, und beginnte hinunter zugehen. Ich sah plötzlich ein Mädchen ... sie war auf dem Boden sitzen und ... weinte ... lautlos ... Ich ging zu sie ihr und fragte sie warum sie soviel weinte. Sie konnte nicht sprechen ... Sie hatte sein Gesicht in sein Händen und ich bemerkte, dass die viele Tränen von ihren Augen rannen ... Sie g beginnte also mich zusprechen ... Sie s erzählte mich, dass sein Freund sie verlassen hatte und ist mit einer anderen Freundin weggegangen. Das m Mädchen die weinte sagte mich noch, dass sie von 3 Monate mit se ihrem Freund aus ging ... und plötzlich ist er weggegangen ... Das war so traurig und peinlich für sie ... Ich verstande dass die Traurigkeit, die sie empfand, ungeheuer war. Ich strang mich an, sie zu trösten. Als sie weniger traurig war, sind wir zusammen zur Sekretaria gegangen.

Ich bin zu spät a in meine Stud Deutschstunde wiedergegangen aber das war gar nicht wichtig für mich: ich hatte een eine Freundin kennengelernt ...

Exercice : C10b/11b OM3/8

Niveau : 3

Cote : C10b/11b OM3/8

Lieber Grossvater,

Wie geht's dir? Mir geht es gut!

Ich schreibe dir um unsere (oder deine) Vergangenheit zu sprechen. Errinerst du dich? Das war in 1985,

und wir ~~g~~ gingen spazieren zusammen. Ich war 5 Jahre alt, und ging oft mit dir spazieren. Wir spielen sehr gern zusammen, und es war prima!

Aber wie wäre es jetzt oder damals, wenn ich dich nie gekannt hätte? Hätte ich jemand mit dem ich spielen können hätte gefunden? Wäre ich traurig gewesen? Oder hätte ich vielleicht viele Freunde kennengelernt ... Aber es wäre sicher nicht so toll gewesen, wie ~~m~~ es ist mit dir gewesen! Und später ... wenn ich älter war ... Du hast auch mit mir viele tolle Sache gemacht ... zum Restaurant ... und ... manchmal ... zur Kirche! Aber es war so wunderbar! Wäre ich auch zum Restaurant gegangen, wenn du nicht da gewesen wärest? Hätte ich einmal die Kirche gesehen? Hätte ich Freunde um ^{zum} Schwimmbad zu gehen gehabt? Ich hätte vielleicht etwas mit meinen Eltern gemacht ... Aber ... ich glaube nicht ... Meine Eltern, die arbeiten ... sie hätten sicher nichts ^{von ihrem Zeit} mir gegeben ...

Aber zum Glück warst du da ... und bist immer noch da, mit mir.

Ich mag dich sehr!

Bis bald!

Dein Enkel

Olivier

Exercice : C10b/11b OM4/8

Niveau : 4

Cote : C10b/11b OM4/8

Eines Tages diskutierte ich mit einem Freund. Er war sehr wütend und erzählte mir eine Geschichte, die der Bericht seines Lebens war:

"Meine Mutter hat meinen Vater verlassen, um einen anderen Mann zu heiraten. Ich kenne ihn nicht, aber ich würde ihn sicher nicht leiden können ... Wenn er eines Tages zu Hause kommt, würde ich ihn mit einem Stock, der in meinem Zimmer ist, schlagen! Er hat meine Mutter genommen und es geht mir auf die Nerven. Ich will ihn sehen, um ihn zu schlagen, und ... vielleicht ... totzumachen!" Er war so wütend, dass er fast verrückt wurde. Ich strengte mich an ihn zu trösten und mit ihm ~~zu sprechen~~ von diesem Problem zu sprechen. Ich sagte ihm, dass es sehr gefährlich wäre, dass er viele Risiken unternahmte. Ich hörte nicht auf, mit ihm zu diskutieren. Aber er war so wütend, er wollte nichts hören, und hatte nur eine Idee in seinem Kopf: diesen Mann schlagen und, ~~ware~~ warum nicht, totmachen. Ich sagte noch ihm, dass es nicht die beste Sache ist, weil es sehr schlimm ist. Ich sagte ihm anzustrengen, diesen Mann zu kennen und mit diesem zu diskutieren. Heute hat er diesen Mann gekannt, und einmal geschlagt ... aber ich glaube, dass alles nun in Ordnung zurückgekommen ist.

Exercice : C10b/11b OM5/8

Niveau : 5

Cote : C10b/11b OM5/8

Wenn Bilder Geschichten erzählen

Dieses Bild erzählt mir eine Realität, die immer noch in unsere Welt existiert. Seit langem sind die Menschen vor der Arm^mut geflohen. Es gibt Heute viele solche Leute, die auf den Strassen schlaffen, die auf ein Geld, das nie kommen wird, warten, die durch den Wind und das Regen marschieren, ohne Ziel, ohne Glück, ohne wirkliches Leben, das bei den Leuten, die immer vor sie auf der Strasse gehen, mit Glück und Freude gibt. Diese arme Leute, die in ihrem Durcheinander lagen, verbringen ihres Zeit zu

sehen, zu warten ... die Leute, die eine Familie und Freunde haben, ^{an}zustarren und zu beineiden ... ^{auf} eine Freude, die sie nie ^{ge}kennt haben, zu warten ... Was können sie sagen? "Jesus, bleibet meine Freude", wie J.S. Bach sagt ^{so} gut in seine Musik? Es wäre eher eine andere Musik für sie, die nur Pech, Unglück und Armut erzählen würde, und die immer von Tränen und Traurigkeit gesungen würde. Aber Leider, existiert Heute diese, und ich habe sie gen[?ea]nnt: "Unmenschlichkeit und Egoismus allen Menschen, die unsere Welt bevölkert."

Exercice : C10b/11b OM6/8

Niveau : 6

Cote : C10b/11b OM6/8

Ich: Guten Tag, Sean Connery, sSie sind heute ein sehr bekannter Schauspieler, der hat viele Films gemacht, und den alle kennen. Wie ist Ihr Leben heute?

Sean C.: Guten Tag ... ja, ich glaube, dass ich wie ein anderer Mensch lebe. Ich habe, nähmlich, viel Erfolg, aber ich denke, dass es keine Veränderung in meinem Leben macht. Ich bin, vielleicht, reich und bekannt, aber ich habe eine Frau und Kinder, das heisst eine Familie, ein Haus, ein Hund, wie alle Leute. Ich habe auch viele Freunde, die nicht reich sind, aber ich mag jedoch ihnen sehr, obwohl sie nicht so reich und nicht so bekannt wie ich sind.

Ich: Ja, sie sind sehr tolerant, Sean Connery.

Und ... verhalten Sie sich wie in Ihren Films, wie der Schauspieler, jeden Tag?

S.C.: Nein. Ich mache Unterschiede zwischen mein Menschleben, und mein Schauspielersleben. Ich glaube, dass ich, in meinen Films, eine Rolle haben muss, die nicht in meinem Leben ist. Ich will verschi^eden sein.

Ich: Danke, es ist sehr interessant. Aber, noch ein Wort zum Schluss: viele Leute möchten so sehr wie Sie sein, was könnten Sie heute ihnen sagen?

S.C.: Mmm ... Ich kann sagen, dass jeder verschieden ist, dass jeder ist wie er ist, dass jeder viele Vorteile und Nachteile hat ... Ich will ihnen nur erklären, dass sie sicher sehr interessant sind, und dass sie nicht andern sein brauchen.

Ich: Danke schön für ihre Antworte, Herr Connery, ich bin sicher, dass viele Leute werden ~~viele~~ für ihre Interview viel interessiert sein.

Exercice : C10b/11b OM7/8

Niveau : 7

Cote : C10b/11b OM7/8

(Frau Kurz war immer pünktlich. Aber gestern ...) ist etwas Sonderbares geschehen. Bevor sie an die Arbeit angekommen war, hat sie einen Mann getroffen. Sie war in der Strasse und plötzlich ist jemand zu sie gegangen. Sie war überrascht und begriff nicht was es sagen wollte. Zuerst hat der Mann nichts gesagt, und hat nicht aufhören, sie zu betrachten ... Er war gross, schlank und schön. Sein Haar war blond und seine Augen grün. Frau Kurz fragte ihn was er wollte, aber er ging weiter, nichts zu sagen, und sie zu sehen ... Plötzlich hat er gesagt, dass er sie sehr hübsch fand ... Er sagte auch ^{dass} er nie eine so schönes Mädchen gesehen hatte, dass sie die Frau seines Lebens war ... Aber Frau Kurz konnte nicht diesen Mann lieben, er wollte nicht mit ihm ausgehen, weil sie schon ein Freund hatte ... Deshalb hat sie ihn antwortet, dass es tat ihr leid, aber dass sie wollte nicht mit ihm ausgehen. Darum ging der Mann weg ... schwiiegend ... Er wirklich sehr merkwürdig ...

Exercice : C10b/11b OM8/8

Niveau : 8

Cote : C10b/11b OM8/8

Im Leben gibt es viele Sachen für die die Menschen alles, das möglich ist, machen würden. Tatsächlich viele Leute können nicht existieren ohne Alkohol trinken, das sehr gefährlich ist, wenn sie fahren wollen. Andere Leute leben noch nur um zu essen, um alle Sachen, die das Essen ihnen geben kann, zu lieben, und zu probieren. Einige Personen hören auch nicht auf zu lachen, weil alle Sachen, alle Wörter für sie zum Lachen sind. Einige auch müssen immer reisen, nur für das Vergnügen, alle viele andere Länder zu besuchen, oder nur für die Lust zu fliegen. Andere wollen noch sich allein zu fühlen, deshalb ~~sie fahren~~ entscheiden sie weit weg zu ~~fahren~~ fliehen, um aus den Schwierigkeiten des Lebens zu verschwinden. Aber die beste Qualität, die man haben kann, wird immer die Möglichkeit seine Fehler zuzugeben^{sein}, weil es nämlich ist etwas, das was wenige Leute machen können, ist.

7

Groupe : RC

Exercice : C10b/11b RC1/8

Niveau : 1

Cote : C10b/11b RC1/8

Mein Lieblingssort

Ich habe kein Lieblingssort, viele Orte sind mir gemütlich. Aber die Italian ist mir sehr gemütlich, weil dort meine Familie, meine Freunde, meine Wurzeln und viele gute Essen sind. In Piemonte habe ich viele "Cousin", in Firenze habe ich meine Schwester und in Perugia habe ich mein Grossvater, meine Grossmutter, meine Onkel, meine Tanten und meine "cousin". Da habe ich natürlich auch viele Freunde. Ich will immer nach Italian fahren, weil da ich alles machen kann: ich kann fischen in dem Arno und in dem Tevere, [~~xxx~~] meine Familie und meine Freunde besuchen, [~~xxx~~] sehr gut esse, sehr gut trinken und viele andere Dinge machen. Aber ich wurde nicht in Italian wohnen, weil wenn ich nach Italian fahren, ~~ib~~ ich {in Ferien} immer {} bin und ich kann alle machen. Aber wenn ich^{da} ohnen wurde, durfte ich nicht alle mache, ich musste arbeiten. Und in Italian alle ist sehr [~~xxx~~]. Aber die Italian ist sonst sehr schön und sehr gemütlich.

Exercice : C10b/11b RC2/8

Niveau : 2

Cote : C10b/11b RC2/8

Ich habe eine ungewöhnliche Person begegnet: sie heisst Marie-Beatrice-Emmanuelle-Francine-Bernadette-Nicolas-Sophie. Diese Name war so schwer, dass wir sie M.-B.-E.-F.-B.-N.-S. hiesste. Diese Begegnung war als ich in den Wald mit meinem Hund Lumi, meinem Hase Hans, meinem Vögel TiTi und meinem Kuh Margherite ... Ha und natürlich meinem Vater (ich bin dumm, ich habe ihn vergessen) gegangen. Plötzlich M.-B.-E.-F.-B.-N.-S. ist auf mir gelaufen und schriend. Al[~~?~~]s ich abgebiegen ist und als ich ~~ih~~ sie gesehen habe, [~~?~~] bin ich auch in der Richtung entgegen gesetzt^{gelaufen}, weil sie furchtbar war. Aber sie läufte schneller und als sie hat mir ~~an~~ halten, hat sie das ~~gesane~~ gesagt: "Hilfe! Hilfe! Ich bin die Fee aus dem Wald. Ich mache alles was du willst, aber eine Alte Heix war sehr böse mit mir und sie hat meine Magie gebracht und jetzt bin ich eine grosse Frau. Das ist furchtbar. Jetzt du musst mir Helfen." Ich bin nicht so verrückt und ich bin nach Hause gelaufen. Ich habe nie ~~Die~~ die Heix M.B.E.F.B.N.S. gesehen

Exercice : C10b/11b RC3/8

Niveau : 3

Cote : C10b/11b RC3/8

Wie war's ...? Und wie wäre es, wenn ...?

- Guten Tag [] Lucius Mummius. Was machst du denn da? Warum bist du nicht mit deineren Freuden: mit den Romanen?
- Ich will mit dir sprechen nein, ich will dich fragen. Warum hast du das lange Haare an?
- Warum diese Frage? An meiner Stelle hättest du ^{nicht} das lange Haare an? Es gefällt mir gut. An deiner Stelle hätte ich nicht eine Tog an: es friert. "Put a jumper one!"
- Was sagst du denn? Ich versteht nichts.
- Ach! Entschuldigung! Das ist die eigene Sätze, was ich in Englisch sagen kann. Ich kann nicht sehr gut Englisch sprechen weil meine Lehrerin nicht sehr nett und nicht sehr freundlich ist. Sie ist eine (zensurien).
- Das kommt nicht zum Thema! Wie kannst du über deine Lehrerin sagen? Zu meiner Zeit ...
- Das gehört nicht zum Thema (Sabine). An meiner Stelle ~~sa~~ würdest du auch sowieso sagen. Aber du versteht nichts! Und ^{du} bist langweilich mit deinern Fragen! Geh bei den Romanen um mich zu sehen. Du bist, Du bist ...
- Du bist wütend!
- Du bist ... Tchüss Lucius!

Exercice : C10b/11b RC4/8

Niveau : 4

Cote : C10b/11b RC4/8

Wenn ich bei Benoit um eine Kanne zu nehmen ~~ge~~ gehe, ~~hab~~ sehe ich zehn grosse Sprengsprof. Ich wühle ihn zu warten. Später kommt Benoit mit drei Troten und er sagt:

"Ich habe zum letztes mal gefischt und 3 Troten genohmen."

"Aber, sage ich, warum zum letztes mal?"

"Ach so ..."

"Und warum diese Sprengsprof?"

"Ha Ha Ha hast du ein^{es} Feuerzeug? Ha Ha ..."

"Benoit was willst du doch machen?!"

"Die Rade, sie ~~haben~~ machen die Rade kaputt mit dieser Brücke, saget er mit einem veruckten Ausdruck, Der Brücke Bau Ich will ihn dynamitieren! Bam Bam! Es ~~ist~~ war so schön, wenn der Brücke nicht war! Aber jetzt jetzt!"

"Aber ^{bist} du verrückt? Das kannst du nicht machen!"

"Hast du eines fFeuerzeug? Ich muss gehen"

Jetzt laufe ich nach die Kasse mit die der Dynamit, nehme ich mit, ~~und~~ laufe ich nach den Rhôn und weirfet isch die Kasse in den. Benoît kommt ~~und~~ nehme ^{er} mich und weirft mir in den Rhon und sagt:

"Du! Du ... mit deinem Brücke! ... alle wollen der Brücke ... aber ich nicht."

Und dann springt er in dem Rôhhôn und jet stirbt.

Exercice : C10b/11b RC5/8

Niveau : 5

Cote : C10b/11b RC5/8

Wenn Bilder Geschichten erzähle

Wenn ich denke, dass ich letztes Jahr im Haus wäre. Ich hatte ein Zimmer so schön wie das Zimmer von Frau Schiffer. Ich hatte eine Freundin: Sarah. sie war sehr nett mit mir {perluette} Sie machte alles was ich wollte. Jeder Morgen Sarah zog mich an, sie traff einen schönen Rock und sie kämme mich. Ha! alles war wunderbar! Sarah spielte sehr mit mir, Sie war so schön Sie hätte schöne blonde Haarer, blaue Augen und sie sieht schlang aus. Sie war 8 jahre alt. Aber gestern ich hätte dieser Unfall und meinen Arm ist gestorben und Sarah hat mir im Korb warf. Jetzt bin ich mit dieser alte Frau und ich habe kein Haus ... aber vielleicht kommt eine andere Freundin die mein arm reparieren will! ~~Und~~ Ha! Wenn nür!

Exercice : C10b/11b RC6/8

Niveau : 6

Cote : C10b/11b RC6/8

Lucky Luke

- Guten Morgen, mister Luky Luke. Wie geht es Sie?
- Hello! Old boy! Es geht! Was willst du?
- Ich will nichts, aber meine Deutschlehrerin will dass ich ein Interview mit meinem Idol mache.
- Und du willst ein Interview mit mich machen, na?
- Ja, wollen Sie?
- Aber ich habe nicht viel Zeit ... Ach "Old boy ... for you ... go on ..."
- Was denken Sie an Rantanplan?
- AH yes! Rantanplan ist sehr sympatisch, sehr nett und sehr intelligent. Ha! Ha! Ha! Nein, er ist ein grösser idiot. Und er ist nicht sehre freund mit Jolly.
- Sie sprachen über Jolly Jumper, natürlich?
- Yes!
- Wie war die Treffung mit Jolly?
- Es war, wenn ich ~~gehe~~ intern Dalton gehe und ...

- Ach! die Dalton ... Was denken sie an die Dalton?
- Ach! Old boy! Du lasst mich nicht sprechen. Das kann ich nicht leisten! He Jolly komm! Wir fahren ab!
- Aber M^r Luke
- Du willst auch eine Demonstration auf meine Gewandtheit mit meinem "6 coups"!!
- Nein, danke! Ich gehe bei Dalton um ein Interview mit diesem zu machen!

Pan! Pan! Heu! Ich bin tot!

Exercice : C10b/11b RC7/8

Niveau : 7

Cote : C10b/11b RC7/8

(Frau Kurz war immer pünktlich. Aber gestern ...) Sie war läter! Niemand hat etwas verstanden und sie natürlich wollte nichts erzählen. Aber ich! Ich weiss alles! Gestern ich habe meinen BZD240DX Robot-Spion geschicket. Seiner Arbeit war: "1.322YKBC2LFM102" es besteht aus: "Du musst gehen mit F. Kurz, weil du was sie macht wiessen musst. Er hat mir gesagt: "Frau Kurz ist bei Metzger gegangen. Sie wollte einen Schwein-Kopf kaufen. [?xxx] Sie öffnete die Tür, und als sie Fleisch saht, sie war aggressiert. 2 grossen Kopf Schwein Kopf nehmen F. Kurz zum Metzger. Er hätte einen grossen Messer und er wollte F. Kurz schneiden. Aber mein BZD240DX (er heisst Hermann) hat seinen Laser-Revolver genommen und er hat der Metzger mit die Schwein-Kopf geschieset. F. Kurz war so happy, dass sie mit Hermann Kindern gemacht hat. So sie war nicht pünktlich gestern.

Exercice : C10b/11b RC8/8

Niveau : 8

Cote : C10b/11b RC8/8

Vor zwei Woche, wir gingen in den Aeroport um nach Prague zu fliehen. In dem Aeroport, die Swissair Company [?xxx] zwingt mir einen Blatt [?xxx] unterschreiben. Hier man hat geschrieben, dass ich um mein Hertz zu geben einverstanden wäre. Befor ich ginge in das Flugzeug, ich musste meine Mutter küssen. In dem Flugzeug, Ich konnte zwei Stewardes begrüssen. Sie sagten mir dass ich sie, wenn ich etwas wollte, pfeifen musste. Im Flug, ich konnte etwas essen und natürlich auch etwas trinken. Wir Ich spriche sehr mit meinen Freunden und wir haben viel Jass gespielt, es war ein netter Flug. Aber dieser Flug wurde untergebrochen: es war ein Problem: es war eine Benzin Panne. Wir mussten in den Lac Léman verschwinden. Ich hätte Swissair [?xxx] misstrauen sollen.

6

Groupe : SN

Exercice : C10b/11b SN1/8

Niveau : 1

Cote : C10b/11b SN1/8

Mein Lieblingsort

Mein Lieblingsort ist meine Stadt! Genf ist belebt und sehr schön! Ich mag ins Stadtzentrum spazieren und "Geschäfte machen". Die Leute sind nicht immer lieb, aber es ist nicht schlimm! In Genf sind schöne

Monumenten: die Kathedrale, das Rathaus, usw... Das Museum ist sehr interessant und die Altstadt sehr schön. Der "Jet d'eau" ist gross, aber er funktioniert nur im Sommer. Es gibt viele interessante Sachen und man isst gut! Leider { } ^{die} Restaurants {sind} ziemlich teuer; das Leben ist teuer ... In Weihnachten sind die Geschäfte wunderbar! In den Strassen gibt es Sterne, die an die Wände der Geschäfte gehangen sind. Im Dezember sind alle lieb, weil sie froh sind. Es ist sehr sympatisch! Das Klima ist gut. Im Sommer macht es warm (~30°) und im Winter ziemlich kalt (~0°). In Genf ist das Leben sehr gut! In dieser Stadt gibt es mehrere Animation: ~acht Kinos, wo es ausgezeichnete Films läuft. Es gibt zwei "Bowling", viele Cafés, usw... Am Samstag gehen die jungen Leute ins "Mc Donald" von "Rive". Es gibt sehr viele Leute! Seit einigen Monaten hat "Arena" gebaut. Es ist ein sehr g^ross Sall für die Konzerten, für den Sport (surf der Schnee) und für mehrere andere Sachen. ^{In Genf.}Zzu einem Monat ist die Sängerin Céline Dion gegangen, um in "Arena" zu singen. Alle Plätze waren genommen!

Mit diesen Animationen macht man viele Sachen. Man ^{langweilt} sich nie!

Exercice : C10b/11b SN2/8

Niveau : 2

Cote : C10b/11b SN2/8

Ein ungewöhnlicher Traum

Es war vor drei Jahren. Es war am Abend um zehn Uhr. Ich ging ins Bett. Ich schlief sehr schnell, weil ich müde war. Es geschieht mir nicht oft, zu träumen, aber da schlief ich, ohne sich aufzuwachen, bis am Morgen. Und ich [?xxx] habe geträumt, es { } komisch {war} ...

Ich spazierte in eine Gasse, einsam. Es war sehr spät und ich hatte Angst. Ich weiss nicht, wo ich war. Aber es war eine Stadt. Es regnete und alles ^{war} grau und schwarz. Ich habe während ungefähr dreissig Minuten gewandert. Plötzlich hörte ich etwas hinter mir. Ich wandte den Kopf und sah einen sehr grossen Mann. Er hatte das Gesicht weiss und hatte keines Haar auf dem Kopf. Er machte mir Angst ... Er trug einen runden Hut, einen schwarzen Mantel und hatte das Auge böse. Es war furchtbar! Ich starrte ^{ihn} an und er auch. Er machte eine Bewegung und ich schrie. Aber niemand ^{hörte} mich. Ich rannte am schnellsten auf die Gasse. Der grosse Mann rannte auch, aber langsamer. Wenn ich sah, dass er hinter mir nicht mehr war, sass ich mich auf dem Boden. Ich war einsam, verloren und ängstlich ... Ich ging, mich ^{ein}zuschlafen, wenn der furchtbare Mann plötzlich auftaute. Ich glaubte, dass mein Herz stehenbleiben ging. Ich schrie mit alle[?x]r meiner Kraft und machte meine Augen auf: ich war in meinem Bett. Es war nur einen schlechten Traum ...

Exercice : C10b/11b SN3/8

Niveau : 3

Cote : C10b/11b SN3/8

WIE WAR'S ...? UND WIE WÄRE ES WENN?

Manchmal spreche ich mit meiner Mutter über ihre Vergangenheit. Es ist immer interessant, wie die Leute zu dieser Zeit lebten zu wissen. Wenn meine Mutter sieht, dass wir über Hausaufgaben in der Schule jammern, sagt sie mir: "Wenn ich jung war, war die Schule noch viel schwieriger als heute. Ich hätte gut meine Studieren weiterarbeiten gewolt, aber wollten meine Eltern nicht. Sie wollten, dass ich mit euch bleibe. Wenn ich auch saechzehn wäre, wäre ich zufrieden, in die Schule gehen zu können. Ich wäre sehr stolz, jedem Tag etwas Neues zu lernen."

Ich frage sie: "Darfst du ausgehen, als du jung war?"

- Nein, meine Eltern waren streng.

- Wenn du jetzt sechszehn wärest, was würdest du machen?

- Ich würde aus dem Leben nutzen. Ich ginge mit meinen besten Freunden aus, ich ginge ins Kino, ich würde einkaufen, aber ich würde ^{auch} arbeiten. Nämlich [?xxx] gab es ^{in meiner Zeit} weniger Arbeitslosigkeit. Jetzt würde ich davor fürs^chten.

- Findest ^{du} die Jungen von heute beste als zu deiner Zeit?

- Die beide ~~beiden~~ haben eure Vorteile und eure Nachteile.

Exercice : C10b/11b SN4/8

Niveau : 4

Cote : C10b/11b SN4/8

Wenn ich meine Lieblingsmusik nicht mehr hören könnte, fände ich furchtbar! Ich meine, dass niemand darf, es uns zu verbieten. Jemand muss alle Musik, die er will, hören können. Aber wöllten die Gruppen nie, aufhören zu spielen und [?xxx] Konzerte [?xxx] zu gehen. Ich meine, dass die sachen heute geändert haben. Als es ^{Hitler} gab, können die Leute nicht mehr alles, was sie wollten, machen. Aber kennen alle Leute jetzt Hitler und sie jemanden wie Hitler nicht liessen, Sachen zu verbieten. Wenn eine Person uns verböte, un^sere Lieblingsmusik zu hören, [?xxx] würden die Leute reagieren und würden sie ^{dagegen} kämpfen. Meiner Meinung nach ist die Situation nicht aktuell, aber { } es {ist} richtig, dass sie möglich ist. Man wiss nie das, das kommen wird.

Exercice : C10b/11b SN5/8

Niveau : 5

Cote : C10b/11b SN5/8

Eine arme Frau

Es ist die Geschichte einer armen Frau, die allein lebt. Sie hat ein s^chwieriges Leben nicht gehabt. Ihre Eltern ^{sind} gestorben, als sie vier Jahre hatte. Sie wurde in einem Waisenhaus gebracht und sie lebte dahin, bis sie achtzehn Jahre hatte. Nachher musste sie alles allein tun. Sie fand eine Arbeit als Putzfrau in einem Hotel. Mit dem Geld konnte sie eine winzige Wohnung mieten. Mit fünf und zwanzig Jahren heiratete ^{sie} sich und hatte zwei Kinder, ein Junge und dann ein Mädchen. Wenn ihre Kinder alt genug waren, um allein zu leben, fangen die Probleme an. Ihr Man wurde sehr böse mit ihr: er shlug sie für irgendwas und alle Abende kehrte er blau zurück. Die arme Frau wurde von mehr als mehr traurig und sie wusste nicht mehr, das sie machen musste. Einen Tag starb ihr Mann: er { } zu getrunken {hatte} und streitete ^{er} sich mit einem anderen Man. Der andere nahm ein Messer und tat ihr tot. Die Frau war ^{fast} erleichtert. Ihre Kinder wären ins Ausland gegangen, aber obwohl sie einsam fühlte, sie nicht mehr Geld hatte, um ^{ihre} Wohnung zu zahlen, war sie frei. Sie lernte mit die Leute in der Strasse kennen. Ihr Leben war nicht glücklich, aber hatte sie Freunde. Sie halfen sich ^{und} sie mochten sich. Ein^{en} Tag mussten ihre besten Freunden weggehen und sie war noch einsam. Jetzt lebt sie vor einem Geschäft, auf dem Boden. Sie schläft ^{und} träumt von einem besten Leben.

Exercice : C10b/11b SN6/8

Niveau : 6

Cote : C10b/11b SN6/8

Interview mit "les Inconnus"

Introduction:

"Les Inconnus" sind die Komische, sehr berühmt in Frankreich. Sie sind drei: Didier Bourdon, Pascal Legitimus und Bernard Campan.

Interview:

- Um anfangen findet ihr ^{euch} lustig?
- Wir stellen uns nicht ^{die} Frage. Wir machen die Leute lachen auf diesen Grund müssen wir sicher ganz komisch sein. Wir lachen sehr einander.
- Aber lacht ihr immer oder ist es Momente, für die wir nicht lachen wollen?
- Wir sind wie alle Leute. Wir lachen nicht immer. Für uns ist das Lachen eine Art [~~xxx~~], sich auszuruhen.
- Könnt ihr euch leiden?
- Wir sind [~~?~~] Freunde, die sich seit langem kennen. Aber es ist richtig, dass wir in unserer Familie von Zeit zu Zeit sein mögen.
- Warum habt ihr mit dem Kino beginnen?
- Wir wollen anders tun. Machen lachen ist wunderbar aber machen lachen in einem Film ist ^{auch} gut. Es ist zwei Sachen ganz verschieden. Unser Film hat viel Erfolg gehabt und es ist eine gute Sache für uns. Es ist angenehm zu ändern, neue Personen zu treffen usw...
- Befürchtet ihr vor [~~?~~] dem Schau?
- Ja, viel. Aber machen wir lustig über einander [~~xxx~~], so unsere Angst weggeht.
- Mögt ihr die Schweiz und das Publikum?
- Ja, er ist sehr sympatik. Während des Schau, machen wir lustig über die Langsamkeit und Sprache in eurem Land. Aber es ist nicht ernst. Die Schweiz ist ein Land sehr schön und die Schokolade ist ausgezeichnet!
- Danke vielmals für dieses Interview. Geht ihr immer weiter, uns ^{lachen} zu machen und geht bald in der Schweiz wieder!!!

Exercice : C10b/11b SN7/

Niveau : 7

Cote : C10b/11b SN7/8

(Frau Kurz war immer pünktlich. Aber gestern ...) war sie für das erste Mal ihres Leben zu spät ins Büro gekommen!

Ihr dürftet ^{euch} sicher fragen, was es geschehen war und ich gehe euch das sagen.

Frau Kurz wollte zur Bank gehen, weil sie Geld nehmen wollte, um ihre Familie aufzukommen. Denn sie geht zur Sparkasse und geht hinein. Sie hatte nicht einmal die Zeit zu sprechen, dass drei Verbrecher { }

kommen {mit ihnen Revolver} und alle Leute drohen. Alle schweigen, weil sie ^{sich} vor ihnen fürchten. Aber Frau Kurz, die von einer solchen Ge^schichte im^mer aufgeräumt hatte, nimmt Mut und brüllt, dass sie Karate macht und, dass diese Verbrechen besser machen würden, wegzugehen. Die Verbrechen fangen an, zu lachen und dann, wenn sie sehen, dass die Dame zu ihnen geht, dirigieren sie ihren Revolver zu Frau Kurz. Diese zieht ihren Mantel aus und gibt einen Fusstritt einem der Verbrechen. Sie kämpft gegen den anderen, bis si^beide zu erschöpft sind, um das "Hold-up" zu machen. Frau Kurz telephonierte der Polizei, und dann geht sie ruhig an ih^res Arbeit.

Exercice : C10b/11b SN8/

Niveau : 8

Cote : C10b/11b SN8/8

Unser Umtauch in Prague

Ich habe gut gemacht, in Prague mit dem Flugzeug zu fliegen, weil die Stimmung sehr sympatisch war. Daher mussten wir viel wandern, um Museums, Kirchen und Burgen zu besuchen und, um viele Sachen zu sehen. I muss zugeben, dass wir nicht immer gut essen können haben, aber es ist nicht schwer, weil ich noch lange über spezielle "Knödeln" usw lachen werde. Alle Abende gingen wir, um ^{zu} tanzen und tcheschische Bier zu trinken! Am Samstag haben wir einen Bus genommen, um bis eine schöne Burg zu fahren, aber das Wetter war so schlimm, dass wir schnell zurückgekommen sind, um einen Film im Kino sehen zu gehen. ^{Am}Einen Tag haben Sofia, Inès, Hanna und ich ein Geschäft gesehen aber wir hätten besser machen, nicht uns stehenzubleiben, weil wir die Gruppe verloren ... Aber wir haben Hanna anvertrauen können, denn sie hat den Weg gezogen. Die Mutter von Ondrà ist in den "Aéroport" gekommen, damit ich ih^r könne, ihr zu begrüßen! Es war eine tolle Woche und ich werde daran lange erinnern!

7

Groupe : VP

Exercice : C10b/11b VP1/8

Niveau : 1

Cote : C10b/11b VP1/8

Mein Lieblingsort

Ich würde gern auf die Mond fliegen. Wie? Ich fänge auf einem Raumtransporter ^{zu} steigen an. Drei ... zwei ... eins ... nul. Ich bin weggefahren! Eine Reise von vier Tage fängt an. Ich bin gekommen. Ich gehe herunter. Ich bin {gekomen} auf einen Berg {}. Ich sehe das "mer de tranquillité", dort, weg. Ich gehe spazieren um ein Ort gemütlich zu finden. Ich habe es gefunden. Ich sehe die Erde. Ich setze mich und ich ruhe ich aus. Ich muss während drei Tage auf die Mond allein bleiben. Ich warte ein Mädchen und zwei Jungen. Nachdem müssen wir ein Raumhaus machen. Wir müssen ein Jahr lang {bleiben} hier {}, für einen Experiment. Ob alles geht gut, wir dürfen wählen [] wenn wir bleiben wollen. Ich ~~wiss~~ weiss schon was ich wählt!

Exercice : C10b/11b VP2/8

Niveau : 2

Cote : C10b/11b VP2/8

Ein ungewöhnliches Ereignis

Ich war draussen, wenn plötzlich viele Bonbons fielen aus den Wolken. Sie waren gross, klein, blau, rot und gelb. Alle Kindern läufte in den Strassen, die der Bonbons voll waren. Ich läufte auch. Ich sammelte alles, was ich konnte. Ich bin nach Haus zurückgegangen und ich bin mich gesetzt in meinem Zimmer. Ich habe meine Bonbons zu verzahlen [] angefangen. Achtun^ddeissig, neunun^ddreissig, vierzig! Ich war so glücklich! Ich ass so viel, dass ich habe Bauchschmerzen gehabt. Ich sah durch das Fenster. Jetzt waren die Bonbons auf den Bäumen. Auch die Eltern gingen aus. Sie halfen den Kindern, die [] in den Bäumen hinaufgingen. Man konnte ^{nicht} mehr spazieren in den Strassen, weil die Bonbons sie fühlten. Drei Tagen nach, wurden die Strassen geputzt. Viele Leute waren krank, aber sie waren glücklich. Es war sehr gut.

Exercice : C10b/11b VP3/8

Niveau : 3

Cote : C10b/11b VP3/8

Wie war's ...? Und wie wäre es, wenn?

Herr Hitler,

wenn Sie den Krieg angefangen haben, haben Sie es für Sie oder den Land gemacht? Weil wenn es für Sie gemacht hätten, hätten Sie eine andere Sache finden gekonnt. Um important werden, es braucht nicht zu Milionen Leute töten. Wenn Sie eines Dorfs der Bäker geworden wären, wären Sie important für die Kinder des Dorfs. Und wären Sie glücklich? Wenn Sie den Krieg untergenommen haben, dächten Sie dass Sie gewännen? Dächten Sie dass Sie fast die ganze Welt gegen Sie? Die Riegierung hat Sie nicht gelungen, Sie haben Sie töten gemusst. Wenn Sie früher Sie getöt hätten, es wäre besser für die andere Leute. Man hätte nicht in die Geschichtebücher gefunden. Schliesslich, mann hätte sehr menschlicher gefunden. Dieser Brief ist für einen töten Mann, aber das is nicht wichtig.

Exercice : C10b/11b VP4/8

Niveau : 4

Cote : C10b/11b VP4/8

Ich habe bemerkt, dass Peter vor etwas Angst hatte, als wir in der Stadt gegangen und als er sich versteckt nahe bei zwei ^{sonderbaren} Männern nach uns gekommen. Ich habe ihm gefragt, was er hatte und er hat mir erklärt, dass er jemandem geholfen hatte, und es war verboten. Maria (er hat ihr geholfen) hat {verloren} ihre Eltern {} und sie sucht ihnen mit 1987. Peter hat Informationen gesucht und er hat gefunden, dass die Maria's Eltern waren im Pérou weggegangen. Maria konnte nicht die Schweiz verlassen, aber Peter hat ihr Name geändert, damit Maria hat das Land verlassen gekonnt. Sie ist jetzt im Pérou. Hoffentlich hat sie ihre Eltern gefunden. Ich habe Peter gesagt ein oder zwei Jahren zu wartet, damit die Maria's Verschindung vergisst ist.

Exercice : C10b/11b VP5/8

Niveau : 5

Cote : C10b/11b VP5/8

Wer kann sein diese Frau? Wie alt ist sie? Warum ist sie da? Was hat sie erlebt, um so traurig zu sein? Wie hat sie diese Dinge wiedervereinigt? Man wird {antworten} auf diese Fragen {} versuchen. Positiv und negativ. Nehmen wir die Puppe. Sie sieht nicht zu alt, aber sie hat ein Arm verloren. Sie gehörte vielleicht der alte Frau die Enkeltöchter. Aber, wo ist das kleine Mädchen. Ohne Ausweg. Versuchen wir eine andere Sache. Die Pantoffeln. Sie waren sicher der Frau den Mann. Er hat den Krieg gemacht. Hat er erlebt? Hoffentlich ja. Er raucht sicher seine Pfeife in dem Café. Hier ist eine Frage gelöst. Aber, und es ist traurig, warum sieht sie verkaufen diese Dinge, diese Erinnerung? Ich lasse euch nachdenken über diese Frage.

Exercice : C10b/11b VP6/8

Niveau : 6

Cote : C10b/11b VP6/8

Aufsatz

Und jetzt, liebe Zuhörer, bin ich sehr zufrieden ein junges Mädchen zu präsentieren. Es handelt um Johanna Berg, die ist einverstanden zu unsere Frage zu antworten. Erste Frage für Johanna: "- Du bist die beste Golf spielerin in dem Golf Club Colongy. Was hoffst du für die Zukunft?"

- Bald werde ich ein grosses Wettbewerb in Australia vielleicht gewinnen aber die anderen haben noch ein^{ige} Glücke die Diamanten zu gewinnen.

- So, du bist sehr interessiert an dem Geld. Wieviel hast du {gewonnen} bis jetzt {}?

- Ich habe schon viele Sache gewonnen: zwanzig kilos Schokolade, ein Rolls Roys mit "chauffeur", und ich habe zahlen gekonnt vier Häuser: ein Haus in den Bergen, ein am Meer, ein auf dem Land und ein in New-York.

- Hast du Geld geben ^{den} Hilfswerken?

- Nein, und ich werde nie Geld geben.

- Jetzt wir müssen aufhören. Bitte aplausen Sie Johanna, die beweist, dass sie grosszügig ist! Danke schön Johanna

Exercice : C10b/11b VP7/8

Niveau : 7

Cote : C10b/11b VP7/8

(Frau Kurz war immer pünktlich. Aber gestern ...)

habe ich sie 50 Minuten lang gewartet. Am Abend habe ich sie angerufen, und jetzt werde ich euch sagen, was [] sie hat mir erzählt. Auf die Strasse führende zum Gasthaus, war sie genommen von "hallucination". Plötzlich hält sie sich, weil sie ein Hippopotame putzende Schuhe. Sie tritt in eine Apotheke und fragte Aspirin. Sie war sehr verblüfft: ein Krokodil verkauft ihr das Medicament. Die weitergehende Frau sieht noch viele Tiere. Wenn sie glaubte, dass alles fertig war, sie hatte eine grosse Lust von ein Eis. Und wir sind im Winter. Sie nimmt sein Auto, machte die ganze Stadt, um das Dessert zu finden, ohne Erfolg. Sie entschied für ein Stück Kuchen. Sie findet das Stück leichter als das Eis. Endlich sie geht zu Hause. Sie hatte mich vergessen.

Exercice : C10b/11b VP8/8

Niveau : 8

Cote : C10b/11b VP8/8

Ich müsste jetzt bei Karol fahren, aber mein^{en} Hund geflohen hat und damit er zurückgeht, ich muss entweder ihn pfeifen oder ihm zu essen zu geben. Tatsächlich, haben wir endlich eine Party bei Karol, die ein grosses Haus hat, organisiert, um ihre Prag's Photographien zu sehen. Ich hoffe, dass keine Photographien verschwinden werden, weil Karol nicht lachen würde. Wenn einige Leute werden einige Doppeln wollen, sie werden ein Blatt Papier unterschreiben, um Karol nicht mehr zu misstrauen. Jetzt muss ich noch meinen Hund suchen. Ah! Ich sehe jetzt meine Nachbarin. Ich werde sie begrüßen, weil ich sie gut kenne, und weil sie mir bald etwas anvertrauen wird, aber ich weiss noch nicht was. Vielleicht

wird sie mich zugeben, dass sie meinen Hund liebt. Es ist eine gute Idee: ich werde sie fragen, wenn sie meinen Hund nicht gesehen hat. Ich hatte Recht, mein Hund war bei ihr. Jetzt darf ich bei Karol fahren.